



Chronik: Kirgistan im Jahr 2012

Januar	
2.1.2012	Im Dorf Dschany-Scher (Gebiet Tschui) kommt es zu einer Schlägerei zwischen ca. 70 Jugendlichen kirgisischer und »kaukasischer« Nationalität, es sollen auch Schusswaffen zum Einsatz gekommen sein. Ursache war ein Streit in der Neujahrsnacht.
4.1.2012	In Bischkek demonstrieren ca. 50 Personen gegen das am 1.1. in Kraft getretene Verbot von Casinos und Glücksspiel, durch das ca. 15.000 Menschen arbeitslos geworden sind.
6.1.2012	Nach mehreren Razzien und Untersuchungen bei Kohlehändlern im Gebiet Osch wird der Preis um ca. 1 Som pro kg gesenkt, ähnlich in Batken.
6.1.2012	Das Innenministerium erklärt, dass die Schlägerei in Dschany-Scher nicht ethnisch motiviert gewesen sei, sondern eine normale Auseinandersetzung unter Jugendlichen.
6.1.2012	Ein niederländischer Tourist verunglückt bei einer Bergtour im Bezirk Alamedin (Gebiet Tschui) tödlich.
9.1.2012	Premier Babanow empfängt den japanischen Vize-Außenminister Kayudzuki Hamada zu Gesprächen über eine Intensivierung der bilateralen Zusammenarbeit.
9.1.2012	Die neue Regierung bestätigt ihre neue Struktur, die die Abschaffung wie Neubildung einiger Staatsagenturen vorsieht. Der Abbau von 3.200 Beamtenstellen wird angekündigt.
9.1.2012	Nach Angaben der Pressestelle der Generalstaatsanwaltschaft gab es 2011 mehr als 80 Verfahren wegen Schürens von ethnischem, rassistischem, religiösem oder regionalem (Nord-Süd) Hass.
9.1.2012	Bei der Explosion eines Gastanks in einem Moskauer Restaurant kommen zwei Kirgisinnen zu Tode, sechs weitere kirgisische Staatsbürger erleiden zum Teil schwere Verbrennungen. Insgesamt gab es bei dem Unglück drei Tote und 39 Verletzte.
10.1.2012	Bei seinem Treffen mit Chen Zhili, der stellvertretenden Vorsitzenden des ständigen Ausschusses des Volkskongresses und Sondergesandten des chinesischen Präsidenten, unterstreicht Präsident Atambajew die Bedeutung des Baus der Eisenbahnlinie von China über Kirgistan nach Usbekistan.

10.1.2012	Nach Angaben der zuständigen Elektrizitätsgesellschaft wurde am 7.1. im Gebiet Naryn und dem Nordosten des Gebiets Issyk-Kul eine rotierende Stromrationierung eingeführt.
10.1.2012	Asimschan Askarow beginnt seinen angekündigten Hungerstreik nicht, weil er auf eine Intervention des Ombudsmann für Menschenrechte, Tursunbek Akun, vertraut.
10.1.2012	Achmatbek Bakijew, der wegen seiner Beteiligung an den Gewalttätigkeiten im April 2010 zu sieben Jahren Haft verurteilte Bruder von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew, wird am 14.1. mit Bewährungsaufgaben nach Hause entlassen, teilt ein Sprecher der Strafvollzugsbehörden mit.
11.1.2012	Nach Angaben eines hochrangigen Mitarbeiters der Staatskommission für Religionsangelegenheiten sind ca. 70 % der Imame nur ungenügend theologisch gebildet und besuchen nun Ausbildungskurse an den Universitäten.
11.1.2012	Präsident Atambajew beruft den Botschafter der Kirgisischen Republik in Deutschland, Tolendy Makejew, ab.
11.1.2012	In Osh wird Sujun Omursakow zum neuen Polizeichef ernannt. In den Medien wird er als bekannter Drogenbaron, Chef einer kriminellen Vereinigung und loyaler Bakijew-Anhänger charakterisiert.
12.1.2012	Präsident Atambajew trifft zu seinem ersten offiziellen Besuch als Präsident in Ankara ein. Es sind Gespräche mit seinem Amtskollegen Abdullah Gül und Premier Recep Erdogan vorgesehen.
13.1.2012	In Bischkek wird auf Initiative der Vorsitzenden des Menschenrechtszentrums Bürger gegen Korruption, Tolekan Ismailowa, und Ombudsmann Tursunbek Akun ein Komitee zur Verteidigung von Asimschan Askarow gegründet.
15.1.2012	Nach Angaben der Pressestelle des Ministeriums für Arbeit und Migration der Russischen Föderation haben 2011 mehr als 37.000 Kirgisen die russische Staatsbürgerschaft erhalten.
16.1.2012	Mehrere hundert Insassen des Bischkeker Untersuchungsgefängnisses Nr. 1 treten nach einer Durchsuchung ihrer Zellen in den Aufstand, zerstören die Fenster ihrer Zellen und versuchen die Matratzen in Brand zu setzen. Bei der Niederschlagung des Aufstandes werden mehrere Häftlinge lebensgefährlich verletzt, ein Gefangener stirbt später.
16.1.2012	Durch das seit dem 1.1.2012 in Kraft getretene Verbot von Casinos arbeitslos gewordene Mitarbeiter der Spielsalons versammeln sich in Bischkek zu einer friedlichen Protestkundgebung.
16.1.2012	Der Vorsitzende des Komitees für nationale Sicherheit, Schamil Atachanow, erklärt vor dem zuständigen Parlamentskomitee, dass für die gewalttätigen Ausschreitungen zwischen Jugendlichen in dem Dorf Andarak am 29.12.2011 die Untätigkeit des Gouverneurs des Gebietes Batken, Asyrbek Burchanow, bei der Lösung ökonomischer und sozialer Probleme verantwortlich sei. Nach seinen Angaben gab es in Kirgistan 2011 29 ethnisch motivierte Zusammenstöße, das

	Innenministerium zählte dagegen 147.
17.1.2012	Ali Laridschani, der Sprecher des iranischen Parlaments, erklärt bei einem Treffen mit kirgisischen Parlamentariern in Teheran die Bereitschaft seines Landes, Kirgistan wirtschaftlich zu unterstützen.
17.1.2012	Die russische Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass Kirgistan 2012 Gas aus Usbekistan zum Preis von 290 US-Dollar pro m ³ beziehen wird.
18.1.2012	Angehörige von Insassen des Bischkeker Untersuchungsgefängnisses Nr. 1 fordern die Einrichtung einer Kommission zur Untersuchung der Vorgänge am 16.1.
18.1.2012	Bei der feierlichen Übergabe von militärischer und technischer Hilfe aus Russland im Wert von mehr als 500 Mio. Rubel (ca. 16 Mio. US-Dollar) an die kirgisischen Grenztruppen betont Präsident Atambajew die große Bedeutung Russlands für die Sicherheit Kirgistans wie ganz Zentralasiens.
19.1.2012	Die Vizesprecherin des Parlaments, Bodosch Mamyrowa, trifft in Teheran den iranischen Außenminister Ali Akbar Salehi zu Gesprächen über den Ausbau der Beziehungen.
19.1.2012	Nach Angaben des Generaldirektors von Kirgizgaz, Turgunbek Kulmursajew, schuldet sein Unternehmen Kasachstan 5 Mio. US-Dollar und Usbekistan 1 Mio. US-Dollar für Gaslieferungen, die bis Ende Januar gezahlt werden müssen.
20.1.2012	Der ehemalige stellvertretende Gouverneur von Dschalalabad, Taigoscho Gijasow, sagt bei der Berufungsverhandlung gegen die Urteile gegen den früheren Führer der Usbeken Kirgistans, Kadyrschan Batyrow, u. a. aus, dass er im Mai 2010 an einer Kundgebung der Usbeken in Dschalalabad teilgenommen habe. Batyrow habe dort nicht, wie immer wieder behauptet, eine Autonomie für die Usbeken gefordert und auch nicht zu ethnischem Hass aufgewiegelt.
24.1.2012	Premierminister Omurbek Babanow erklärt den Verzicht auf die ihm zustehende Polizeibegleitung und Straßensperren bei Autofahrten.
24.1.2012	Fast 400 hungerstreikende Häftlinge in verschiedenen Haftanstalten des Landes haben sich den Mund zugenäht, um ihren Forderungen nach Verbesserung der Haftbedingungen und Entlassung von Gefängnisdirektoren Nachdruck zu verleihen.
25.1.2012	Die Nachrichtenagentur KyrTAG zitiert Experten, die vor wachsender Unzufriedenheit der Bevölkerung warnen und eine baldige Auflösung des Parlaments für nicht unwahrscheinlich halten.
25.1.2012	Das Parlament beschließt einen 100-Tage-Aktionsplan und einen Jahresplan, die Stellenstreichungen, aber auch soziale Verbesserungen vorsehen.
26.1.2012	Der Vorsitzende des Menschenrechtskomitees der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, Matteo Mecacci, fordert die Beachtung der Menschenrechte und eine Verbesserung der Haftbedingungen in kirgisischen Gefängnissen.
27.1.2012	Achmatbek Bakijew, der Bruder des ehemaligen Präsidenten, bestreitet in einem im

	Krankenhaus geführten Interview mit KyrTag alle gegen ihn und andere Mitglieder der Familie Bakijew erhobenen Vorwürfe.
27.1.2012	Nach Angaben von Ombudsmann Tursunbek Akun haben ca. 6.000 Häftlinge, darunter nach letztem Stand auch ca. 1.200 mit zugenähtem Mund, ihren Hungerstreik beendet, nachdem die Regierung zugesagt hatte, ihre Lebensbedingungen zu überprüfen und Missbrauch durch die Wachen abzustellen.
27.1.2012	Nach Angaben des Außenministeriums sind in Kasachstan drei kirgisische Staatsbürger, die zehn Jahre lang unter der Sklaverei ähnlichen Bedingungen festgehalten worden waren, befreit worden.
29.1.2012	Präsident Almasbek Atambajew erörtert in einem Telefongespräch mit dem russischen Präsidenten Dmitrij Medwedjew das bilaterale Verhältnis.
30.1.2012	Vor der US-Botschaft in Bischkek demonstrieren ca. 20 Personen für die Schließung des US-Luftwaffenstützpunktes Manas.
30.1.2012	Der Generaldirektor der Mobilfunkgesellschaft MegaCom, Asamat Mursalijew, wird festgenommen und ein Strafverfahren wegen Amtsmissbrauch und Korruption eingeleitet.
31.1.2012	Nachdem am 26.1. im Dorf Aidarken (Gebiet Batken) ein Bankangestellter ermordet aufgefunden und ein junger Mann tadschikischer Nationalität als tatverdächtig verhaftet wurde, fordert die Familie des Toten unterstützt von mehreren hundert Demonstranten die Ausweisung der Familie des Verdächtigen. Sicherheitskräfte verhindern eine Eskalation, die betroffene Familie und weitere Tadschiken verlassen fluchtartig das Dorf.
31.1.2012	Präsident Atambajew diskutiert mit dem Hohen Kommissar der OSZE für nationale Minderheiten, Knut Vollebaek, die Situation der Nationalitäten in Kirgistan.
31.1.2012	Eurasianet.org berichtet von der Vorstellung zweier Studien über Kumtor, der größten Goldmine des Landes und Haupteinnahmequelle des Staates, die nach den Ergebnissen der beiden Studien eine Bedrohung der gesamtzentralasiatischen Wasserversorgung darstellt, weil das Unternehmen Umweltbestimmungen ignoriert und das Wasser mit Quecksilber verseucht.
31.1.2012	Der Bürgermeister von Osch ordnet in Reaktion auf überall in der Stadt auftauchende anti-usbekische Graffiti erhöhte Sicherheitsmaßnahmen in der Stadt an.
31.1.2012	Ein Gericht in Dschalalabad bestätigt die in absentia verhängte lebenslange Freiheitsstrafe gegen den früheren Führer der Usbeken, Kadyrschan Batyrow.
31.1.2012	Das World Food Programm der UN hat 2011 Lebensmittel im Wert von 17,5 Mio. US-Dollar für 500.000 Bedürftige finanziert, ca. 1 Mio. Bürger Kirgistans sind das ganze Jahr über ernährungsunsicher.
Februar	

1.2.2012	Außenminister Ruslan Kasakbajew empfängt den UN-Sondergesandten und Chef des Zentrums für präventive Diplomatie, Miroslav Jenca.
1.2.2012	Der Gouverneur von Batken, Arsybek Burkanow, wird seines Amtes enthoben, nachdem ihm vom Komitee für nationale Sicherheit die Verantwortung für die zwischenethnischen Zusammenstöße im Dorf Andarak am 29.12.2011 angelastet worden war. Seine Aufgaben übernimmt Dschenysch Rasakow.
1.2.2012	Bei einer Schießerei in Batken wird ein Polizist verletzt. Anlass und Ablauf werden von Medien widersprüchlich dargestellt, offenbar handelte es sich um einen versehentlich gelösten Schuss, der nicht im Zusammenhang mit gleichzeitig stattfindenden Demonstrationen gegen die Absetzung des Gouverneurs steht.
2.2.2012	Die Parteichefs von Butun Kirgyzstan, Adachan Madumarow, und Ata-Schurt, Kamtschibek Taschijew, geben die Vereinigung beider Parteien zu einer Bewegung bekannt.
2.2.2012	Das Parlament beurteilt in einer Debatte die Umsetzung der von ihm im Juni 2011 verabschiedeten Beschlüsse zur Befriedung des Südens (Wiederaufbau, juristische Aufarbeitung etc.) als unbefriedigend.
2.2.2012	Interpol sucht den Bruder von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew, Schanysch, seit Dezember mit einer Red Notice, berichtet der Vorsitzende des nationalen Sicherheitskomitees, Schamil Atachanow, vor dem Parlament.
3.2.2012	Bei einem Treffen der internationalen Gebergemeinschaft im Weißen Haus in Bishkek wirft der Direktor des Weltbankbüros in Kirgistan, Alexander Kramer, dem stellvertretenden Premierminister, Dschoomart Otorbajew, im Affekt ein Wasserglas vor die Füße.
3.2.2012	Die Anwältin Tatjana Tomina wird zum siebten Mal im Gerichtssaal tätlich angegriffen, seit sie die Verteidigung von wegen Gewalttaten im Juni 2010 Angeklagten übernommen hat.
4.2.2012	Die usbekische Menschenrechtlerin Mutabar Tadschibajewa verwarft sich gegen ihre Nennung als Mitautorin des umstrittenen Buches Tschas Schakala (Die Stunde des Schakals) durch den Vorsitzenden des Sicherheitskomitees, Atachanow.
7.2.2012	Bei gezielten Untersuchungen im Süden Kirgistans wurden weitere 70 durch Bluttransfusionen mit HIV infizierte Kinder identifiziert. Nach Angaben aus dem Finanzministerium ist zur Zeit das Geld für die vom Parlament beschlossene Erhöhung der Unterstützung der Mütter dieser nun 270 Kinder von 3.000 Som (64 US-Dollar) auf 10.000 Som (214 US-Dollar) nicht vorhanden.
8.2.2012	Nach unbestätigten Angaben bei FergananeWS.com soll der ehemalige Präsident, Kurmanbek Bakijew, in Minsk ein Haus im Wert von 2 Mio. US-Dollar gekauft und bereits seit 2010 die weißrussische Staatsbürgerschaft haben.
8.2.2012	Der ehemalige Minister für Transport und Kommunikation, Erkin Isakow, tritt seine Tätigkeit als neuer externer Administrator der staatlichen Mobilfunkgesellschaft Alfa Telecom (MegaCom) an.

8.2.2012	Nachdem die Staatsanwaltschaft mitgeteilt hatte, dass sie sieben Personen wegen der Belieferung von Schulen und Altersheimen im Gebiet Tschui mit bekanntermaßen radioaktiv verseuchter Kohle verhaftet hat, werden in einer kontroversen Debatte im Parlament Vorwürfe auch gegen Präsident Atambajew und Premier Babanow laut. Von den 8.000 t im September aus Kasachstan importierter und als radioaktiv identifizierter Kohle waren 900 t ausgeliefert worden.
8.2.2012	Vom Vorsitzenden der Partei Ata-Schurt, Taschijew, in einem Interview mit der Zeitschrift De Fakto geäußerte Vorbehalte gegen Premierminister Babanow, weil er kein reinblütiger Kirgise sei, rufen heftige Reaktionen bei anderen Politikern und Menschenrechtlern hervor. Babanows Mutter ist Kurdin.
9.2.2012	24.kg meldet unter Bezug auf das Innenministerium, dass Polizisten 2011 mehr als 4.000 Straftaten verübt haben, was eine Steigerung von 19,5 % gegenüber dem Vorjahr ist.
12.2.2012	An der Grenze zu Tadschikistan im Gebiet Batken wird ein Grenzer während eines Konfliktes bei einer Autokontrolle erschossen.
13.2.2012	Rund 200 ehemalige Angestellte von Casinos fordern auf einer Demonstration in Bischkek neue Jobs und Kompensationen für den Verlust ihrer Arbeitsplätze durch das seit 1.1.2012 geltende Glücksspielverbot.
14.2.2012	Die US-Regierung gibt Mittel für vier USAID-Bewässerungsprojekte im Wert von 258.764 US-Dollar im Gebiet Osch frei.
14.2.2012	Nach Angaben des nationalen statistischen Komitees betrug die Bevölkerungszahl Kirgistans am 1.1.2012 5.551.900 Menschen.
14.2.2012	Der Rücktransport der radioaktiv belasteten Kohle nach Kasachstan beginnt.
15.2.2012	Ca. 100 Polizisten demonstrieren in Bischkek vor dem Gebäude des Komitees für nationale Sicherheit und fordern die Untersuchung des Todes eines Kollegen, der am 13.2. in Untersuchungshaft erhängt aufgefunden worden war. Er war vom Komitee für nationale Sicherheit wegen Erpressung und Bestechlichkeit verhaftet worden. In seiner Heimat im Gebiet Osch hatten am Vortag bereits ca. 200 Demonstranten die Überlandstraße Osch-Bischkek mit der gleichen Forderung blockiert.
15.2.2012	Bolotbek Otunbajew, Bruder der ehemaligen Präsidentin Rosa Otunbajewa, wird zum neuen Botschafter Kirgistans in Deutschland ernannt.
15.2.2012	Außenminister Kasakbajew trifft zu einem Arbeitsbesuch in Wien ein. Neben Treffen mit österreichischen Amtsträgern sind auch Begegnungen mit Vertretern internationaler Organisationen und die Teilnahme an der 3. Ministerkonferenz der Paris Pakt Initiative vorgesehen.
15.2.2012	Das Weltbankbüro Bischkek teilt mit, dass ihr Landesdirektor Alexander Kramer, der sich nach seinem missglückten Auftritt am 3.2. im Weißen Haus wegen Blutdruckproblemen in ärztliche Behandlung begeben hatte, nun im Urlaub sei.

15.2.2012	Das Parlament bildet eine Kommission zur Untersuchung der Tätigkeit der Goldmine Kumtor.
16.2.2012	Präsident Atambajew nimmt in Osch an der feierlichen Übergabe von mehreren aus den Mitteln des Fonds zum Wiederaufbau der Stadt errichteten Mehrfamilienhäusern für Angehörige der Sicherheitskräfte teil.
16.2.2012	Der Parlamentsabgeordnete Bakytbek Dschetigenow trifft sich mit Bewohnern des Dorfes Dschany-Scher (Gebiet Tschui), wo es mehrfach zu zwischennationalen Konflikten zwischen Jugendlichen kaukasischer und kirgisischer Nationalität gekommen war.
16.2.2012	UN-Generalsekretär Ban Ki-moon lobt bei einem Treffen mit Außenminister Kasakbajew in Wien die friedliche Machtübergabe in Kirgistan, die ein Beispiel für andere Staaten der Region sein könne.
17.2.2012	Gegen den freien Journalisten Wladimir Farafonow wird wegen seiner auf der Website von Russkoe Jedinstwo veröffentlichten Artikel unter dem Verdacht des Anstachelns nationalen Hasses ermittelt, ihm drohen bis zu 48 Jahre Haft.
20.2.2012	Bei einem Treffen mit Susan Elliot, US-Deputy Assistant Secretary of State for South and Central Asia, erklärt Präsident Almasbek Atambajew, dass nach 2014 auf dem Luftwaffenstützpunkt Manas keine ausländischen Truppen mehr stationiert sein sollen.
20.2.2012	Eine Delegation des Europäischen Parlaments unter Führung von Paolo Bartolozzi trifft für die achte Sitzung des gemeinsamen parlamentarischen Kooperationskomitees in Bischkek ein.
21.2.2012	Die staatliche Agentur für Kommunikation ordnet die Sperrung der Website von Fergananeews.com für Nutzer in Kirgistan an (bis 27.2.).
22.2.2012	Reporter ohne Grenzen verurteilt die Blockierung von Fergananeews.com.
22.2.2012	Die Vorsitzende der Nationalbank, Sina Asankoschojewa, trifft mit Vertretern der Schweizerischen Nationalbank und der deutschen Bundesbank zusammen, um die Perspektiven einer langfristigen Zusammenarbeit zu erörtern.
22.2.2012	Die Allianz der internationalen NGOs teilt in einer Presseerklärung mit, dass sie mit der Verwirklichung ihres Programms zur Konfliktprävention und Friedenssicherung in Kirgistan mit einem Etat von 4,6 Mio. Euro begonnen hat.
23.2.2012	Präsident Atambajew trifft zu einem Staatsbesuch in Moskau ein. Es sind Gespräche mit seinem Amtskollegen Dmitrij Medwedjew und Premier Wladimir Putin vorgesehen, außerdem wird Atambajew an der Enthüllung des ersten Manas-Denkmal außerhalb Kirgistans teilnehmen.
23.2.2012	Ein Gericht in Bischkek verbietet der südkoreanischen Vereinigungskirche die weitere Tätigkeit in Kirgistan.
24.2.2012	Der Vorsitzende des Parlamentskomitees für Verteidigung und Sicherheit, Tokon

	Mamytow, erklärt in einem Interview mit Radio Azattyk, dass die Website von Ferganews.com blockiert wurde, weil dort das kirgisische Volk und seine Sprache erniedrigt und zwischenethnische Spannungen angeheizt worden seien.
25.2.2012	In einem Interview mit dem regierungskritischen Moskauer Sender Echo Moskwy berichtet Präsident Atambajew nicht nur, dass er seinen russischen Amtskollegen Medwedjew zur Zahlung der ausstehenden Gebühr für die russische Luftwaffenbasis in Kant in Höhe von 15 Mio. US-Dollar veranlasst habe, sondern stellt den Nutzen jeglicher ausländischer Militärbasis in Kirgistan in Frage.
26.2.2012	Auf der Website Centrasia.ru wird das Exzerpt einer Erklärung eines bislang unbekanntem islamistischen Kirgisistanischen Muslimischen Widerstandskomitees publiziert. Spezialisten qualifizieren sie als ungefährlich.
27.2.2012	Es wird bekannt, dass eine Untersuchungskommission des Außenministeriums die Tätigkeit des kirgisischen Botschafters in Russland, Ulugbek Tschinaliew, in Bezug auf den Schutz der Rechte kirgisischer Arbeitsmigranten für ungenügend befunden hat, im Hinblick auf die Entwicklung der bilateralen Beziehungen aber als zufriedenstellend.
27.2.2012	Bei einem Treffen am Rande der Sitzung des UN-Menschenrechtsrates in Genf sichert der Schweizer Außenminister Didier Burkhalter seinem kirgisischen Amtskollegen Ruslan Kasakbajew eine Fortsetzung der Unterstützung seines Landes zu.
27.2.2012	In Bischkek wird ein von der EU mit 3 Mio. Euro gefördertes Projekt zum Ausbau der Berufsbildung vorgestellt.
27.2.2012	Premierminister Omurbek Babanow erklärt bei einer Kabinettsitzung, dass im Rahmen des Kampfes gegen Korruption innerhalb von zehn Tagen alle Mitarbeiter des Zolls sowie alle Angehörigen der Grenztruppen und der Polizei auf den beiden internationalen Flughäfen des Landes, Bischkek und Osch, entlassen werden.
27.2.2012	Vor der russischen Botschaft in Bischkek versammeln sich ca. 20 Journalisten zu einer Solidaritätsdemonstration für den in Kirgistan lebenden und arbeitenden Journalisten Wladimir Farafonow und übergeben dem russischen Botschafter, Walentin Wlassow, Briefe zu seiner Unterstützung. Der Prozess gegen Farafonow, der russischer Staatsbürger ist, soll am 1.3. beginnen.
28.2.2012	Bildungsminister Kanat Sadykow stellt in Bischkek die neue Bildungsentwicklungsstrategie vor, die u. a. eine Reduzierung der Unterrichtsstunden vorsieht, da die zeitliche Belastung kirgisischer Schüler nach den Worten des Ministers bislang zu der weltweit höchsten gehört.
28.2.2012	Die OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Dunja Mijatovic, fordert eine Aufhebung der Blockade der Website von Ferganews.com in Kirgistan.
28.2.2012	Ex-Präsidentin Rosa Otunbajewa wird Mitglied des Club of Madrid, in dem mehr als 80 ehemalige Präsidenten und Premierminister von 56 demokratischen Staaten vereinigt sind.

28.2.2012	Ein Vertreter von Microsoft erklärt vor der Presse in Bischkek, dass sein Unternehmen in Kirgistan nur eine Niederlassung eröffne, wenn zuvor Gesetze gegen Software-Piraterie erlassen würden, ca. 90 % der in Kirgistan genutzten Microsoft-Programme seien zurzeit nicht legal erworben.
29.2.2012	Nach Angaben von Finanzminister Akylbek Schaparow leben 123.000 Familien in Kirgistan unter der Armutsgrenze.
29.2.2012	Die Staatsanwaltschaft eröffnet ein Verfahren wegen Verletzung internationaler Luftverkehrsregeln, weil ein afghanischer Hubschrauber im September 2011 von einer nicht dazu autorisierten kirgisischen Stelle die Erlaubnis zum Befliegen der Strecke Osch-Bischkek bekommen hatte.
29.2.2012	Notstandsminister Kubatbek Boronow befürchtet innerhalb der nächsten vier Jahre ein Erdbeben der Stärke 8 in Kirgistan. Zwei Drittel der Bevölkerung leben in nicht erdbebensicheren Häusern.
29.2.2012	Das internationale Zentrum Interbilim macht mit einer Presseerklärung darauf aufmerksam, dass mehr als 40.000 Einwohner des Stadtbezirks Amir Temur von Osch ohne Trinkwasserversorgung sind und die zuständige Elektrizitätsgesellschaft illegale Zahlungen von ihnen verlangt. Amir Temur gehörte zu den am stärksten von den Gewaltereignissen im Juni 2010 betroffenen Teilen der Stadt Osch.
29.2.2012	In einem Interview mit dem privaten Fernsehsender Kanal 5 erklärt Präsident Atambajew, dass Geheimdienste benachbarter Länder in der Vergangenheit mit Geldzahlungen Wahlen in Kirgistan zu beeinflussen versucht hätten. Das habe aufzuhören, offizielle Kredite oder Zuwendungen aus Kasachstan und Russland seien stattdessen gern gesehen.
März	
1.3.2012	In einem Artikel der russischen Zeitung Kommersant wird klar gestellt, dass Russland vertragsgemäß keinerlei Pacht für den Luftwaffenstützpunkt Kant an Kirgistan zu zahlen hatte, tatsächlich aber 15 Mio. US-Dollar Schulden für die Nutzung anderer Militäreinrichtungen bestehen.
1.3.2012	Das forsche Auftreten Präsident Atambajews in Moskau ruft heftige Reaktionen im kirgisischen Parlament hervor. Ata-Schurt Fraktionsführer Kamtschibek Taschijew spricht sich für ein Verbleiben der russischen Militärbasis in Kant aus.
1.3.2012	In Osch findet im Vorfeld der Lokalwahlen eine Großdemonstration der Parteien Ata-Schurt und Butun-Kirgistan statt, bei der der Bürgermeister der Stadt, Melis Mirsachmetow, unterstützt und der Rücktritt von Präsident Atambajew und der Regierung gefordert wird. Angaben über die Zahl der Teilnehmer schwanken zwischen 7.000 und 25.000.
1.3.2012	Der britische Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Nick Harvey, erörtert während seines Kirgistanbesuches mit Präsident Atambajew die Nutzung kirgisischen Territoriums für den Abzug der britischen Truppen aus Afghanistan.
2.3.2012	Das Parlament verabschiedet eine Veränderung des Steuergesetzes, mit der religiöse

	Organisationen von der Landsteuer befreit werden.
3.3.2012	Das Verteidigungsministerium der RF gibt bekannt, dass es 15 Mio. US-Dollar an das kirgisische Verteidigungsministerium überwiesen hat.
3.3.2012	Achmatbek Bakijew, der zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilte Bruder von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew, verschwindet aus einer Privatklinik, in der er seit dem 6.2. ohne ständige Bewachung untergebracht war.
4.3.2012	Bei den Kommunalwahlen in Osch erringt die Partei des nationalistischen Bürgermeisters, Uluttar Birimdigi (Einheit der Nationalitäten), 47,4 % der Stimmen, und damit 21 der 45 Sitze im Stadtrat. Die Ergebnisse von vier Wahllokalen werden für ungültig erklärt.
5.3.2012	Bei einem Treffen Premierminister Babanows mit dem Emir von Katar, Scheich Hamad Bin Khalifa Al Thani, wird die Einrichtung von Botschaften vereinbart. Bei einem Treffen mit Wirtschaftsvertretern in Katar werden die Gründung einer gemeinsamen Airline und der Bau eines Fünfsterne Hotels am Issyk-Kul erörtert.
6.3.2012	Kirgistan hat nach Angaben des staatlichen Zolldienstes 2011 20,24 t Gold im Wert von 1.006 Mrd. US-Dollar exportiert.
7.3.2012	Die ehemalige Präsidentin Otunbajewa wurde von Newsweek Daily Beast in die Liste der 2011 einflussreichsten Frauen der Welt aufgenommen, meldet AKIpress.
7.3.2012	Die Erklärungen der wichtigsten Politiker (und ihrer Familien) über ihre Einkünfte im Jahr 2011 werden veröffentlicht.
7.3.2012	Der UN-Sonderberichterstatter über Folter, Juan Mendez, berichtet vor dem UN-Menschenrechtsrat in Genf über die Ergebnisse seiner Kirgistanreise und fordert die internationale Gemeinschaft auf, das Land im Kampf gegen die Folter zu unterstützen.
9.3.2012	Premierminister Babanow erklärt in einem Telefongespräch mit seinem usbekischen Amtskollegen Schawkat Mirsijojew die Bereitschaft seines Landes zu einer verstärkten Zusammenarbeit, u. a. durch die Wiederaufnahme der Gespräche der Zwischenregierungskommission, die 2009 eingestellt worden war.
9.3.2012	Der Sohn des Bürgermeisters von Bischkek, Asamat Omurkulow, wird zu einer Bewährungsstrafe von sieben Jahren verurteilt. Er hatte im August 2011 in der Nähe der Stadt Tokmok einen Verkehrsunfall mit drei Toten verursacht.
12.3.2012	AKIpress meldet, dass Kirgistan nach Daten des Zwischenstaatlichen Statistischen Komitees der GUS im Vergleich der Jahre 2000–2011 die schlechtesten Wirtschaftsdaten der Gemeinschaft hatte.
12.3.2012	Bei einer Beratung des Komitees für auswärtige Angelegenheiten des Parlaments wird bekannt, dass zwecks Förderung des Tourismus die Visapflicht für Bürger von 42 Staaten mit hohem Prokopfeinkommen für Aufenthalte bis 90 Tage aufgehoben werden soll. Den Botschaften werden damit Einnahmen in Höhe von 5 Mio. US-Dollar entgehen.

12.3.2012	Präsident Atambajew trifft Christian Beddies, den Leiter der IMF-Mission und stellvertretenden Direktor der IMF-Abteilung für den Mittleren Osten und Zentralasien, zu Gesprächen über die Perspektiven der Zusammenarbeit.
13.3.2012	US-Verteidigungsminister Leon Panetta führt in Bischkek Gespräche mit seinem Amtskollegen Taaliabek Omuralijew und dem Sekretär des Verteidigungsrates, Busurmankul Tabaldijew. Die kirgisische Seite erklärt ihre Bereitschaft auch nach 2014 als Transitcenter zu fungieren, allerdings nur für zivile Güter.
14.3.2012	Premierminister Babanow akzeptiert den vorübergehenden Rücktritt von Energieminister Askarbek Schadijew, gegen den am Vortag Anklage wegen der Auslieferung radioaktiv verseuchter Kohle erhoben worden war.
15.3.2012	Ca. 1.500 Anhänger der Partei Uluttar Birimdigi von Bürgermeister Myrsachmatow protestieren in Osch gegen das offiziell verkündete Ergebnis der Lokalwahlen und fordern Neuwahlen in drei Bezirken.
15.3.2012	Vor der US-Botschaft in Bischkek fordern ca. 30 Demonstranten die Schließung des Luftwaffenstützpunktes Manas und eine Kompensation für durch den Betrieb entstandene ökologische Schäden.
15.3.2012	Auf einer Kabinettsitzung gibt Premier Babanow die Auflösung der Finanzpolizei wegen mangelnder Erfolge bekannt. Die Mitarbeiter der Behörde würden sich im Gegenteil selber durch große Korruptheit auszeichnen.
15.3.2012	Die Angelegenheit der wegen des im August 2011 in Haft gestorbenen russischen Staatsbürgers usbekischer Nationalität Usmanschan Chalmirsajew strafverfolgten Polizisten wird wegen Verfahrensfehlern zur Nachuntersuchung an die Staatsanwaltschaft Dschalalabad zurück überwiesen.
15.3.2012	In Osch findet ein Arbeitstreffen der Anti-Terror-Institutionen Kirgistans, Kasachstans, Tadschikistans, Turkmenistans, Moldawiens und Russlands statt.
16.3.2012	Bei einer Veranstaltung über Gewalt gegen Frauen wird bekannt, dass jede fünfte Eheschließung in Kirgistan nach Brautraub erfolgt.
19.3.2012	Die beiden Mitglieder der Ata-Meken-Parlamentsfraktion Omurbek Abdrachmanow und Rawschan Dscheenbekow treten wegen ideologischer Differenzen mit Parteichef Omurbek Tekebajew aus der Ata-Meken Partei aus, (nach anderen Meldungen wurden sie am 17.3. wegen parteischädigendem Verhalten ausgeschlossen), bleiben aber Abgeordnete des Parlaments und kündigen die Bildung einer parteiübergreifenden Demokratischen Allianz zur Unterstützung von Reformen im Parlament an.
19.3.2012	Vertreter der nationalen Komitees für Sicherheit und des OSZE-Zentrums Bischkek unterzeichnen ein Memorandum über Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus für das Jahr 2012.
20.3.2012	Der neue russische Präsident Putin erörtert in Moskau mit Präsident Atambajew am Rande des EurAsEC-Gipfels Fragen insbesondere der ökonomischen Zusammenarbeit.

20.3.2012	Bei einem Treffen mit Wirtschaftsminister Temir Sarijew erklärt der UNDP-Vertreter in Kirgistan, Alexander Avanesov, die Bereitschaft von UNDP das 100 Tage Aktionsprogramm der Regierung in 25 (von 75) Punkten zu unterstützen.
21.3.2012	In einem Interview mit der russischen Nachrichtenagentur Interfax äußert Präsident Atambajew die Hoffnung, dass Ex-Präsident Bakijew auf lange Sicht von Belarus an Kirgistan ausgeliefert werde. Die Angelegenheit solle aber das bilaterale Verhältnis nicht belasten.
22.3.2012	Die russische Zeitung Wedomosti berichtet unter Berufung auf einen namentlich nicht genannten hochrangigen russischen Beamten, dass der Kreml mit der Politik Präsident Atambajews, insbesondere der Ankündigung der Schließung des russischen Luftwaffenbasis in Kant und seiner Forderung nach einem neuen CSTO-Generalsekretär, äußerst unzufrieden sei. Die bilateralen Beziehungen würden sich auf einen nie gekannten Tiefpunkt zu bewegen.
22.3.2012	Nach den heftigen Schneefällen der letzten Tage besteht extreme Lawinengefahr, neun Menschen kamen bislang um, die Straße Bischkek-Osch ist seit dem 20.3. gesperrt, in Karmyk an der Grenze zu Tadschikistan sind hunderte LKW seit Tagen durch Lawinen von der Umwelt abgeschlossen.
25.3.2012	In New York endet das erste Weltforum der Auslandskirgisen mit dem Beschluss, eine Föderation der Auslandsgemeinschaften zur Verbesserung der Zusammenarbeit und eine Joint Stock Investment Corporation zur Förderung von Investitionen in Kirgistan zu bilden.
26.3.2012	Ombudsmann Tursunbek Akun stellt in der Vorfassung seines jährlichen Tätigkeitsberichts fest, dass es im Bereich der Menschenrechte 2011 keine wirklichen Verbesserungen gegeben hat.
26.3.2012	Im Süden des Landes nimmt die regionale Fernseh- und Rundfunkgesellschaft Yntymak (Einigkeit) die Arbeit auf. Ihre Sendungen sollen sowohl auf Kirgisisch als auch in Minderheitensprachen laufen.
26.3.2012	Bei einem Arbeitstreffen der Zolldienste von Kirgistan und Kasachstan in Bischkek wird u. a. die Wiedereröffnung von drei Straßengrenzübergängen (Karasu/Ak-Tilek, Kiptschi/Kapka, Karkyra) noch im April erörtert.
27.3.2012	Bei Gesprächen des russischen Energieministers Sergej Schmatko und Vertretern russischer Energiefirmen mit Premierminister Omurbek Babanow in Bischkek wird Übereinstimmung u. a. über die Finanzierung des Wasserkraftwerks Kambar-Ata 1, die Privatisierung der staatlichen Gasgesellschaft und die Bedingungen der russischen Öllieferungen für 2012 erreicht.
27.3.2012	Der zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe wegen Mord verurteilte Bolot Kurbanachunow erklärt den Hungerstreik, um die Wiederaufnahme seines Verfahrens zu erreichen.
28.3.2012	Das Parlament bestätigt die Ernennung von Askarbek Dschanybekow zum neuen Landwirtschaftsminister. Sein Vorgänger, Saparbek Tynjajew, war am 16.3. aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.

28.3.2012	Nach Angaben des Pressedienstes von Kyrgyzgaz schuldet Kirgistan Usbekistan 1 Mio. US-Dollar und Kasachstan 7 Mio. US-Dollar für Gaslieferungen, weil öffentlich finanzierte Organisationen ihre Rechnungen nicht bezahlen und der Staatshaushalt noch nicht verabschiedet ist.
29.3.2012	Nach Angaben von Finanzminister Akylbek Dschaparow wird Kirgistan seine Verteidigungsausgaben 2012 um 21,4 % senken.
29.3.2012	In Osch landet ein Flugzeug mit technischem Gerät für den Grenzschutz, das die Grenztruppen der RF ihren kirgisischen Kollegen schenken.
30.3.2012	Präsident Almasbek Atambajew wird in Baku von seinem Amtskollegen Ilham Alijew empfangen.
30.3.2012	Nach den Ergebnissen der neuesten Untersuchung der International Crisis Group (ICG) nehmen die zwischenethnischen Spannungen im Süden Kirgistans wieder stark zu.
30.3.2012	Fergananeews.com berichtet von Widerstand der Bevölkerung gegen die geplante Eisenbahnstrecke von Usbekistan durch Kirgistan nach China: die Abtretung ganzer Ortschaften an die Chinesen wird als Verletzung der kirgisischen Souveränität wahrgenommen, der Nutzen für Kirgistan bestritten.
30.3.2012	Oksana Maljowannaja, Chefin des Präsidentensekretariats unter Ex-Präsident Bakijew, erhält Aufenthaltsrecht in Georgien. Sie war nach dem Sturz Bakijews wegen Korruption u. a. erst verhaftet, später unter Hausarrest gestellt worden und im November 2010 nach Kasachstan geflüchtet.
April	
2.4.2012	Präsident Atambajew wiederholt während eines Gesprächs mit Robert Blake, dem US Assistant Secretary of State for South and Central Asia, dass der Luftwaffenstützpunkt Manas ab 2014 ein ziviles Luftkreuz werden solle.
2.4.2012	Laut Angaben bei RFE/RL sollen kirgisische Militärs General James Mattis, Chef des US Central Command, während seines Besuchs um den Verbleib von US-Drohnen nach dem US-Truppenabzug 2014 gebeten haben.
2.4.2012	Nach Angaben von UNHCR sind aktuell 595 Menschen in Kirgistan als Flüchtlinge anerkannt, 223 haben um den Flüchtlingsstatus ersucht. Sie stammen aus Afghanistan, Usbekistan und Tadschikistan.
2.4.2012	Vertreter mehrerer Organisationen ethnischer Russen fordern die Einrichtung einer Kommission zur Beobachtung der Einhaltung der verfassungsmäßigen Bestimmungen über die russische Sprache.
3.4.2012	Der Präsident der Mongolei, Tsakhia Elbegdorj, trifft zu einem dreitägigen Staatsbesuch ein. Es sind Treffen mit seinem kirgisischen Amtskollegen Atambajew und Premier Babanow sowie ein kirgisisch-mongolisches Business Forum vorgesehen.

3.4.2012	Muhammedkalyi Abulgasijew, der Vorsitzende des Sozialfonds, teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass der Fonds nicht über genügend Mittel verfügt, um die für Oktober vorgesehene zweite Stufe der Erhöhung der Renten zu finanzieren.
4.4.2012	Der russische Außenminister, Sergej Lawrow, trifft in Bischkek ein. Treffen mit Präsident Atambajew und Außenminister Ruslan Kasakbajew sind geplant. Ziel ist die Verbesserung der neuerdings angeschlagenen bilateralen Beziehungen.
10.4.2012	In Dschalalabad findet eine friedliche Demonstration statt, auf der der Rücktritt der Regierung gefordert wird. Die Angaben über die Zahl der Teilnehmer schwanken zwischen 2.000 und 20.000 Menschen.
10.4.2012	Nach Angaben der Familie des 2007 ermordeten Journalisten Alischer Saipow wird der Fall neu aufgerollt. Sie bezweifelt die Richtigkeit der Verurteilung eines Drogenkuriers für die Tat.
11.4.2012	Eine Delegation der Sozialdemokratischen Partei führt in Beijing Gespräche mit Vertretern der Kommunistischen Partei Chinas.
11.4.2012	Präsident Atambajew empfängt Turdu Akun Atabek als Vertreter der im afghanischen Kleinen Pamir lebenden Kirgisen und sagt ihm Hilfe für die unter sehr schwierigen sozioökonomischen Bedingungen leidenden Menschen zu.
12.4.2012	Die Regierung verabschiedet ein mittelfristiges Entwicklungsprogramm für 2012–2014.
12.4.2012	Der Vorsitzende des Nationalen Sicherheitskomitees, Schamil Atachanow, beklagt, dass es gegenwärtig keine Gesetzgebung und keine Verantwortlichkeiten zur Erfassung und Kontrolle einreisender Personen gibt. Die Grenze sei absolut löchrig.
12.4.2012	In Talas wird eine Versammlung von ca. 2.000 Personen, die ohne Bezug zu einer bestimmten politischen Partei die Lage im Land diskutieren wollten, von Bewohnern angegriffen und gesprengt.
13.4.2012	In Osch findet ein dort stationierter Offizier der Grenztruppen des russischen Föderalen Sicherheitsdienstes in seiner Wohnung eines seiner Kinder erstochen, seine Ehefrau und ein weiteres Kind schwer verletzt vor. Ermittlungen werden eingeleitet.
13.4.2012	Der neue Stadtrat von Osch wählt Taalai Sabirow, einen engen Vertrauten des nationalistischen Bürgermeisters Melis Mirsakmatow, zu seinem Vorsitzenden. Damit scheint die demnächst anstehende Wiederwahl des umstrittenen Mirsakmatow wahrscheinlich.
15.4.2012	Auf dem zentralen Platz von Osch verbrennt sich am Nachmittag ein älterer Mann. Die Angaben über seine Motive sind widersprüchlich.
17.4.2012	Im Rahmen seines Arbeitsbesuches in der Schweiz führt der stellvertretende Premierminister Dschoomart Otorbajew Gespräche mit der Präsidentin (und Finanzministerin) der Eidgenossenschaft, Eveline Widmer-Schlumpf.

17.4.2012	Nach Angaben des Innenministeriums sind zurzeit neun extremistische Websites von Hizb-ut Tahrir gesperrt; seit Jahresbeginn wurden 70 Personen wegen Propagierung religiösen Extremismus' verhaftet, 1.438 Menschen stehen unter besonderer Beobachtung.
17.4.2012	Die in Brüssel ansässige NGO Alisher Navoi Institute fordert die internationale Gemeinschaft auf, die zunehmend angespannten zwischenethnischen Beziehungen im Süden Kirgistans genau im Auge zu behalten.
18.4.2012	Das Transportministerium und die China Road and Bridge Corporation unterzeichnen ein Memorandum of Understanding über den Bau der Eisenbahnlinie Usbekistan–Kirgistan–China.
18.4.2012	Die erst vor zwei Woche gegründete kirgisische Facebookgruppe »Jugend – Für eine neue Kaderpolitik« hat bereits mehr 3.500 Mitglieder. Es handelt sich um hochqualifizierte junge Leute, die ihre Expertise dem Staat zur Verfügung stellen wollen.
18.4.2012	Ein längerfristig angekündigtes Treffen von Vertretern der Opposition mit Premier Babanow und anderen Regierungsmitgliedern wird von der Opposition boykottiert, weil nur das Fernsehen, nicht aber Vertreter anderer Medien zugelassen sind.
19.4.2012	Der kirgisische Dienst von RFE/RL meldet, dass die kirgisische Handelsgesellschaft Dordoi in Moskau einen neuen Großhandelsmarkt eröffnet hat. Fast ein Drittel der 3.400 Stände wird von kirgisischen Händlern betrieben, die übrigen von Türken, Vietnamesen und Aserbajdschanern.
19.4.2012	Der stellvertretende Premierminister Otorbajew äußert sich in einer Rede in Washington enttäuscht über die Zusammenarbeit mit Weltbank und IWF, man setze jetzt verstärkt auf schnellere Unterstützung aus China.
20.4.2012	Nach Angaben bei KirTAG hat Usbekistan einseitig mit der Demarkation der gemeinsamen Grenze begonnen.
23.4.2012	Nach Angaben russischer Medien hat der russische Präsident Dmitrij Medwedjew Wladimir Ruschailo vom Posten des Sonderbotschafters der RF zur Entwicklung der Beziehungen mit Kirgistan entbunden.
23.4.2012	Verteidigungsminister Taalaibek Omuralijew wird am Rande eines SCO-Verteidigungsministertreffens in Peking von seinem chinesischen Amtskollegen Liang Guanglie empfangen. Beide Seiten vereinbaren eine Intensivierung der militärischen Zusammenarbeit.
24.4.2012	Der stellvertretende russische Verteidigungsminister Anatolij Serdjukow und sein kirgisischer Amtskollege Omuralijew unterzeichnen am Rande des SCO-Treffens in Peking ein Protokoll über die Höhe russischer Pachtzahlungen für die Nutzung militärischer Einrichtungen in Kirgistan.
24.4.2012	Weibliche Mitglieder mehrerer politischer Parteien (darunter Ata-Meken, Ar-Namys und Ak-Schumkar) beschließen die Bildung einer gemeinsamen Koalition zur Förderung der Vertretung von Frauen in der Politik.

24.4.2012	Premierminister Omurbek Babanow erklärt vor dem Parlament, dass die Nutzung der US-Luftwaffenbasis Manas bis 2014 vertraglich fest vereinbart sei. Die spätere Nutzung müsse im Kreis der CSTO-Mitgliedsstaaten erörtert werden.
24.4.2012	Präsident Almasbek Atambajew ratifiziert das vom Parlament am 6.4. gebilligte Entschuldungsabkommen mit der Türkei vom 1.12.2011. Es sieht einen Schuldenerlass von 49,2 Mio. US-Dollar vor.
24.4.2012	Präsident Atambajew unterzeichnet eine Anordnung, mit der der dritte Sonntag im Mai fortan zum Muttertag wird.
25.4.2012	Mehr als 400 Häuser im Bezirk Leilek (Gebiet Batken) wurden nach Auskunft des Notstandsministeriums durch eine von heftigen Regenfällen ausgelöste Schlammlawine überschwemmt, 50 zerstört.
25.4.2012	Die führende unabhängige russische Mediengesellschaft, CTC Media, meldet die Unterzeichnung eines Vertrages mit der kirgisischen Evropa-Azija Fernseh- und Rundfunkgesellschaft, der eine Übertragung von CTC-international in Kirgistan ermöglicht.
26.4.2012	Die Preise im öffentlichen Nahverkehr von Bischkek werden zum 1.5.2012 um 2–3 Som angehoben. Die letzte Erhöhung hatte es im November 2008 gegeben.
26.4.2012	Der russische Kommersant meldet, dass Gazprom den Kauf von 75 % der Aktien von Kirgisgaz im August 2012 plane.
27.4.2012	24.kg meldet wachsende zwischenethnische Spannungen zwischen Kirgisen und Tadschiken in Aidarken (Gebiet Batken) wegen der nachlässigen Ermittlungen im Falle der Ermordung einer kirgisischen Bankangestellten am 24.1.2012. Der Tatverdächtige ist ethnischer Tadschike.
27.4.2012	Eine Bewohnerin eines grenznahen Dorfes im Gebiet Osch wird bei dem Versuch, die Grenze nach Usbekistan außerhalb eines offiziellen Grenzübergangs zu überqueren durch den Schuss eines usbekischen Grenzlers verletzt. Ursprünglich war ihr Tod gemeldet worden.
30.4.2012	Nach Angaben eines Sprechers des Sozialfonds werden ab 1.5. die Renten auf einer neuen Berechnungsbasis ausgezahlt.
30.4.2012	Im Dorf Schark (Gebiet Osch) werden bei einem in islamistischen Kreisen aktiven Mann eine selbstgebaute Zeitbombe, Waffen und Munition gefunden.
30.4.2012	Die Polizei beschlagnahmt bei einer Fahrzeugkontrolle im Gebiet Dschalalabad mehr als 57 kg aus Tadschikistan geschmuggeltes Heroin.
Mai	
2.5.2012	Vertreter der russischen Grenztruppen übergeben in einer feierlichen Zeremonie mehrere Fahrzeuge an ihre kirgisischen Kollegen.

2.5.2012	Finanzminister Akylbek Schaparow berichtet vor der Presse, dass 10 % (123.000) der Familien des Landes unter der Armutsgrenze, d. h. von weniger als 100 US-Dollar pro Monat leben, 270.000 gelten als arm, 700.000 als Angehörige der Mittelklasse, 120.000 als reich.
3.5.2012	Die Dubai Chamber of Finance and Industry empfängt Wirtschaftsminister Temir Sarijew zu Gesprächen über eine Verstärkung der Zusammenarbeit.
4.5.2012	RIA Novosti meldet, dass ein Sprecher des russischen Außenministeriums sich zufrieden über die Entscheidung zur Nichtverlängerung des Nutzungsabkommens für den US-Luftwaffenstützpunkt Manas geäußert habe.
8.5.2012	Auf einer Pressekonferenz in Bischkek teilt der Generaldirektor der chinesischen Öl-Erkundungs-Gesellschaft Czhunnen, Tu Sinvan, mit, dass im Bezirk Kadamschai (Gebiet Batken) bei drei Probebohrungen Öl in förderfähiger Menge gefunden wurde.
8.5.2012	Das Justizministerium registriert eine neue Partei mit dem Namen Demokratische Allianz. Sie wurde vom Parlamentsmitglied Rawschan Dschejenbekow gegründet, der im März 2012 aus der Ata-Meken Partei ausgeschlossen worden war.
9.5.2012	Nach Angaben des Chefs der Grenztruppen, Sakir Telenow, unterstützen die USA zurzeit den Bau von sechs Anlagen des Grenzschutzes, darunter ein Regionalzentrum im Süden und Grenzübergänge. Es sei aber keine Stationierung amerikanischer Truppen an der Grenze geplant.
10.5.2012	Das Parlament verabschiedet Ergänzungen der Verfassung mit denen die Bildung und Zusammensetzung der Regierung, die Ernennung und Entlassung ihrer Mitglieder u.v.a. geregelt werden.
10.5.2012	Nach vorläufigen Daten des nationalen statistischen Komitees betrug das BIP in den ersten vier Monaten 2012 nur 93,2% des BIP des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Die Exporte sanken um 12 %, die Importe stiegen um 39,9 %.
14.5.2012	Präsident Atambajew empfängt eine türkische Parlamentarierdelegation unter Führung des Vorsitzenden des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, Volkan Bozkir. Beide Seiten betonen, dass sich die bilateralen Beziehungen zurzeit sehr dynamisch entwickeln.
14.5.2012	Der Vorsitzende der Assoziation der kirgisischen Ölhändler, Dschumakadyr Akejenew, teilt mit, dass Russland ein Protokoll über die Erhöhung der zollfreien Brennstofflieferungen unterzeichnet habe, genaueres sei noch nicht bekannt.
14.5.2012	Nach Aussage des Vorsitzenden des Komitees für Bildung und Kultur, Kanibek Osmonalijew, droht dem Sulejman-Too in Osch wegen der illegalen Bebauung seiner Hänge der Entzug des Status als UNESCO-Weltkulturerbe.
14.5.2012	Nach heftigen Regenfällen am Wochenende werden aus den südlichen Gebieten Kirgistans ein Toter und die Zerstörung von Tausenden von Häusern, Straßen und Kanälen durch Schlammlawinen und Erdrutsche gemeldet.

14.5.2012	Der im Exil lebende frühere Führer der Usbeken Kirgistans, Kadyrschan Batyrow, fordert auf einem OSZE-Seminar über Menschenhandel in Warschau die internationale Gemeinschaft auf, sich genauer mit der Situation der Usbeken in Kirgistan zu befassen, da ihre Menschenrechte verletzt würden.
15.5.2012	Nach Angaben eines Mitarbeiters des Innenministeriums endet jede sechste Ehe einer kirgisischen Staatsbürgerin mit einem Ausländer in Sklaverei, vor allem in der Türkei, den VAE und Südkorea.
15.5.2012	Der Vorsitzende des Parlamentskomitees für Bildung und Kultur, Osmonalijew, kritisiert das Bildungsministerium wegen mangelnder Kontrolle religiöser Schulen. So hätten islamische Extremisten gerade eine Oberschule in Tokmok (Gebiet Tschui) eröffnen können.
15.5.2012	Mehr als 15 kirgisische NGOs geben auf einer Pressekonferenz die Bildung eines gemeinsamen gesellschaftlichen Rates zur Verteidigung des Parlamentarismus bekannt.
16.5.2012	Der russische Premierminister Dmitrij Medwedjew diskutiert in Moskau mit Präsident Atambajew die kirgisischen Auslandsschulden, russische Öllieferungen sowie die Finanzierung eines Wasserkraftwerkes.
20.5.2012	Bei einer Massenschlägerei zwischen kirgisischen und usbekischen Arbeitsmigranten in Moskau werden zwei Beteiligte so schwer verletzt, dass sie in ein Krankenhaus eingeliefert werden müssen.
21.5.2012	Das Bronzedenkmal zur Erinnerung an den 2009 in Almaty ermordeten kirgistanischen Journalisten Gennadij Pawljuk wird in der Nacht in Bischkek gestohlen.
21.5.2012	Nach Angaben der russischen Zentralbank haben kirgisische Arbeitsmigranten 2011 1,4 Mrd. US-Dollar aus Russland in ihre Heimat überwiesen.
22.5.2012	Außenminister Ruslan Kasakbajew hält sich zur Teilnahme an der Afghanistan-Sondersitzung des Nato-Gipfels in Chicago auf.
23.5.2012	Die Nachrichtenagentur 24.kg meldet, dass die ehemalige Präsidentin Rosa Otunbajewa in London am jährlichen EBRD-Gipfel teilnimmt und bei dieser Gelegenheit die Öffentlichkeit in Großbritannien über die aktuellen Entwicklungen in Kirgistan informiert.
23.5.2012	Die kirgisische Regierung und die Nato unterzeichnen während des Nato-Gipfels in Chicago ein Abkommen über den Transit von Frachtgut der ISAF über das Territorium Kirgistans.
23.5.2012	Nach Angaben der staatlichen Agentur für Architektur und Bau sind mehr als 70 % der Wasserleitungen des Landes völlig desolat, für ihre Rekonstruktion sind zwischen 10 und 23 Mrd. Som (212–487 Mio. US-Dollar) zu veranschlagen; die Regierung hat bereits Abkommen zur Finanzierung mit ADB und Weltbank geschlossen.

23.5.2012	Innenminister Sarylbek Rysalijew berichtet vor dem Parlament, dass für die Ergreifung von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew, seinen Sohn, seine Brüder und einige weitere Personen eine Belohnung von 100.000 US-Dollar ausgesetzt wurde.
23.5.2012	Nach Angaben von CADAP (Central Asia Drug Action Program) sind in Kirgistan offiziell 10.000 Drogenabhängige registriert.
23.5.2012	Premierminister Omurbek Babanow unterzeichnet eine Vereinbarung zur Intensivierung der technischen und ökonomischen Zusammenarbeit mit China.
25.5.2012	Fergananeews.com meldet unter Berufung auf die Nachrichtenagentur KirTag, dass insgesamt 67 der im Zusammenhang mit Organisation und Teilnahme an den ethnischen Zusammenstößen in Osch 2010 Verurteilten über Folter bei der Ermittlung berichten.
28.5.2012	Das Außenministerium der RF teilt sein Befremden über Äußerungen des US-Botschafters in Moskau mit, der am 25.5. vor Studenten gesagt hatte, dass Russland Kirgistan bestochen habe, damit es auf eine Schließung von Manas dränge. Das US-Außenministerium erklärt, die russische Seite habe Botschafter Michael McFaul missverstanden.
29.5.2012	Mehr als 200 Personen demonstrieren vor dem Parlament für eine Abschaffung der gegenwärtigen Verfassung. An ihre Stelle solle ein Grundgesetz treten, das einen vom Volk gewählten Präsidenten vorsieht, aber weder ein Parlament, noch eine Regierung oder Parteien.
29.5.2012	Nach Angaben von Vize-Premier Dschoormat Otorbajew hat die türkische Fluggesellschaft Turkish Airlines ihre Pläne, einen Flug Istanbul–Bischkek–Ulan-Bator einzurichten ad acta gelegt, nachdem Mitarbeiter des kirgisischen Ministeriums für Transport und Kommunikation auf ihrer Forderung von Freiflügen beharrten.
30.5.2012	Präsident Almasbek Atambajew unterzeichnet eine Ergänzung des Gesetzes über Öl und Gas, die es der Regierung erlaubt den Export von Öl, Gas und ihren Produkten für sechs Monate zu verbieten.
30.5.2012	Nach Angaben des Russischen Föderalen Dienstes für Statistik erreichte der Handel zwischen Kirgistan und Russland in der ersten Hälfte 2012 einen Umfang von 352 Mio. US-Dollar und ist damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21,4 % bzw. 62 Mio. US-Dollar gestiegen.
30.5.2012	Ca. 500 Bewohner der in der Umgebung der Kumtor-Goldmine liegenden Dörfer blockieren die Zugangsstraße und fordern, dass 70 % der Einnahmen aus der Mine in Kirgistan bleiben sollen und eine Umweltprüfung wiederholt werden solle.
30.5.2012	Der Eigentümer der kirgisischsprachigen Oppositionszeitung Maidan.kg, Nurgasy Anarkulow, wird verhaftet. Die Gründe sind nicht bekannt.
31.5.2012	Premierminister Babanow begibt sich zu einem Arbeitsbesuch nach Südkorea, wo er u. a. mit seinem Amtskollegen Kim Hwang-Sik zusammenkommen wird.

Juni	
4.6.2012	Präsident Atambajew unterzeichnet das neue Gesetz über friedliche Versammlungen, in dem verschiedene Versammlungsformen voneinander abgegrenzt und Verhalten und Rechte von Organisatoren, Teilnehmern, Behörden und Sicherheitskräften definiert werden.
4.6.2012	Premierminister Babanow hält sich zu einem offiziellen Besuch in der Türkei auf, wo er mit seinem Amtskollegen Recep Tayip Erdogan, Präsident Abdullah Gül u. a. zusammentreffen wird.
4.6.2012	AKIpress meldet, dass Ex-Präsidentin Rosa Otunbajewa auf dem Global Summit of Women in Athen mit dem International Award of Leadership ausgezeichnet wurde.
4.6.2012	Die Zolldienste Kirgistans und Kasachstans vereinbaren eine vereinfachte Abfertigung kasachstanischer und kirgisischer Staatsbürger an der gemeinsamen Grenze.
5.6.2012	Präsident Atambajew und sein chinesischer Amtskollege Hu Jintao unterzeichnen in Peking eine Deklaration über die Vertiefung der bilateralen Beziehungen und ein Abkommen über technisch-ökonomische Zusammenarbeit. Atambajew hält sich zur Teilnahme am SCO-Gipfel in China auf.
5.6.2012	Der 10.6. wird mit Dekret des Präsidenten zum nationalen Gedenktag für die Opfer der tragischen Ereignisse von Osch und Dschalalabad im Juni 2010.
5.6.2012	Nach Angaben des Sozialfonds erhalten 92 % der Rentner Altersbezüge, die unter der offiziellen Armutsgrenze von 4.166 Som (88,2 US-Dollar) liegen.
5.6.2012	Die Sicherheitskräfte in der Stadt Osch stehen ab sofort bis Mitte Juni unter erhöhter Alarmbereitschaft, es sind Spezialtruppen in der Stadt stationiert, eine Ausweispflicht wird eingeführt.
5.6.2012	Menschenrechtler melden, dass Sicherheitskräfte versucht haben, das Haus der Familie des 2010 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilten Menschenrechtlers Asimschan Askarow zu konfiszieren.
7.6.2012	Auf dem SCO-Gipfel in Peking wird beschlossen, dass der Summit 2013 in Bischkek stattfinden soll.
7.6.2012	Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern des Komitees für nationale Sicherheit, der Generalstaatsanwaltschaft und des Innenministeriums übergibt Präsident Atambajew die Ergebnisse einer Untersuchung der Ereignisse von Osch 2010, die Atambajew im Februar 2012 in Auftrag gegeben hatte. Sie entspricht im Wesentlichen den Ergebnissen der nationalen Untersuchungskommission, neu ist, dass sie Provokationen von Bakijew-Anhängern, Separatisten und Kriminelle für die Ereignisse verantwortlich macht.
8.6.2012	Nach Angaben des Nationalen Statistischen Komitees hat sich das ökonomische Wachstum in den ersten fünf Monaten des Jahres 2012 verlangsamt, das BIP macht mit 90.607,7 Mio. Som (1.918,7 Mio. US-Dollar) nur 93,6 % des BIP des

	Vorjahreszeitraums aus.
8.6.2012	Im Vorfeld des Jahrestages von Osch berichten mehrere Medien von der schwierigen Situation der Usbeken im Süden. 24.kg zitiert den Ombudsmann für Menschenrechte, Tursunbek Akun, dass Gerichte und Sicherheitskräfte sich Usbeken gegenüber gesetzlos verhalten würden.
8.6.2012	Amnesty International kritisiert in seinem neuesten Bericht die kirgisische Führung wegen der mangelhaften Aufarbeitung der Vorgänge in Osch.
10.6.2012	In Osch beginnen unter Teilnahme von Präsident Atambajew, Bürgermeister Melis Myrsakmatow und weiterer hochrangiger Persönlichkeiten mehrere Gedenkveranstaltungen für die Opfer der Juni-Ereignisse 2010. Außerdem werden der Denkmalskomplex Manas und die neue, größte Moschee Kirgistans, die bis zu 20.000 Gläubige fasst, offiziell eröffnet.
11.6.2012	Mehrere im Exil lebende Vertreter der Usbeken Kirgistans, unter ihnen Kadyrschan Batyrow, fordern in einer aus Anlass des Jahrestages verfassten gemeinsamen Erklärung die UN und die OSZE zur genauen Beobachtung der Situation der nationalen Minderheiten und ggfs. zu Sanktionen gegen Kirgistan auf.
11.6.2012	Nach Angaben der Vorsitzenden der Assoziation der Mikrofinanzinstitute, Nargisa Scholdoschewa, waren Anfang 2012 71% der Empfänger von Mikrokrediten weiblich; 44% der Mikrokredite gehen in die Landwirtschaft, 27% in Handel und Kommerz.
12.6.2012	Der indische Staatsminister für äußere Angelegenheiten, Edappakat Ahamed, erörtert in Bischkek mit Premierminister Babanow Fragen des bilateralen Verhältnisses und kündigt den Bau von medizinischen Einrichtungen durch indische Firmen an.
12.6.2012	In einem Bischkeker Gefängnis begeht der 2010 zu lebenslanger Haft verurteilte Gafurschan Abdurachmanow Selbstmord. Der frühere Führer der usbekischen Gemeinde des Bezirks Susak (Gebiet Dschalalabad) war wegen seiner Beteiligung an gewalttätigen Demonstrationen bei der Fabrik Sanpa im Juni 2010, bei denen 16 Personen zu Tode kamen, verurteilt worden.
12.6.2012	Das Nationale Sicherheitskomitee ermittelt im Gebiet Naryn wegen des Verdachts der Verschickung von Schulkindern zur religiösen Ausbildung nach Bangladesh. Hinter der Aktion soll die Tablig-i Dschamaat stehen.
12.6.2012	Das Management der privaten Kabelfernsehgesellschaft Ala teilt mit, dass es in beiderseitigem Einvernehmen die Übertragung des oppositionellen kasachstanischen Senders K-plus einstellt. Die Übertragung war auf Drängen des offiziellen Kasachstan bereits mehrfach unterbrochen worden.
13.6.2012	Präsident Atambajew unterzeichnet Veränderungen des Gesetzes über den Wehrdienst, mit denen die 2008 geschaffene Möglichkeit des Freikaufs vom Dienst bei der Armee (Preis 12.000 Som, 254 US-Dollar) abgeschafft wird.
14.6.2012	In Bischkek findet die dritte Sitzung der Vorsitzenden der turksprachigen

	Parlamente statt. Kirgistan hat zurzeit den Vorsitz der Parlamentarischen Versammlung der turksprachigen Nationen inne.
14.6.2012	Das Parlament verabschiedet in dritter Lesung das Gesetz über Visa-Freiheit bei einem Aufenthalt bis 60 Tage für Bürger von 44 Staaten, darunter auch Deutschland, Österreich und die Schweiz.
18.6.2012	Kirgisische Medien berichten, dass jährlich mehr als 100 verstorbene Kirgisen aus Russland in ihre Heimat überführt werden müssen.
18.6.2012	300 Wehrdienstleistende aus Kirgistan, Kasachstan, Tadschikistan, Afghanistan und den USA nehmen an dem Manöver Regionale Zusammenarbeit 2012 in Kirgistan teil.
19.6.2012	In Bischkek demonstrieren ca. 50 Studenten vor dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft gegen die Schließung der Abteilung Journalismus an der Staatlichen Technischen Rassakow-Universität.
19.6.2012	Mehrere hundert LKW-Fahrer blockieren aus Protest gegen einen Regierungsbeschluss vom 10.5.2012, mit dem die Nutzung von LKW mit einer Nutzlast von mehr als 30 t beschränkt wurde, schon den zweiten Tag die Überlandstraße Osch-Bischkek.
19.6.2012	Der Sohn des Ata-Meken Parlamentsabgeordneten Abdimuchtar Mamatow, Akylbek, wird unter dem Verdacht des Schmuggels festgenommen. Der Chef mehrerer Erdölhandelsfirmen soll einen Verlust von 22 Mio. Som (465.900 US-Dollar) verursacht haben und geständig sein.
20.6.2012	Das Parlament verabschiedet eine Resolution, in der die Rückgabe der Gas- und Ölförderanlagen Severnyj Soch und Tschongara-Galtscha (Gebiet Batken) gefordert wird. Kirgistan hatte sie 1992 Usbekistan überlassen, obwohl sie sich auf kirgisischem Territorium befinden.
20.6.2012	Nach Angaben von Kirgisgaz hat Kirgistan die höchsten Gaspreise in der GUS, weil es mehr als 90 % seines Bedarfs importieren muss.
21.6.2012	Abgeordnete der Parlamentsfraktionen von Ar-Namys und Ata-Meken beginnen mit der Unterschriftensammlung für ein Misstrauensvotum gegen die Regierung.
21.6.2012	Die Verkündung des Urteils gegen den wegen Anheizens zwischenethnischer Feindschaft angeklagten Journalisten Wladimir Farafonow muss ein zweites Mal verschoben werden, da der Angeklagte nicht erscheint. Sein Aufenthaltsort ist unbekannt.
21.6.2012	Nariman Tjulejew, Parlamentsabgeordneter der Ata-Dschurt-Partei und ehemaliger Bürgermeister von Bischkek, wird am Abend unter Korruptionsverdacht festgenommen.
25.6.2012	Präsident Almasbek Atambajew und sein russischer Amtskollege Wladimir Putin sollen bei einem Vieraugengespräch am Rande des 16. International Economic Forum am 23.6. in Petersburg ein Übereinkommen bezüglich wichtiger Fragen der

	bilateralen Zusammenarbeit, vor allem im Energiebereich, erreicht haben, meldet AKIpress.
25.6.2012	Nach den Worten von Kanat Sadykow, Minister für Bildung und Wissenschaft, finden 60 % der Absolventen von berufsbildenden Schulen einen Arbeitsplatz.
26.6.2012	Das Parlament verabschiedet spezielle Bekleidungsregeln. Demnach dürfen innerhalb des Parlamentsgebäudes weder kurze Röcke noch Jeans getragen werden, bunte Farben sind verboten.
26.6.2012	Die ADB gewährt Kirgistan einen 55 Mio. US-Dollar Kredit für Modernisierungen im Energiesektor, d. i. im Toktogul-Wasserkraftwerk.
26.6.2012	Das am 21.5. gestohlene Denkmal für den im Dezember 2009 ermordeten Journalisten Gennadij Pawljuk wird in einer Stadtrandsiedlung von Bischkek gefunden. Beobachter gehen davon aus, dass die Diebe keine politischen Motive hatten, sondern am Verkauf des Metalls im geschätzten Wert von 20.000 US-Dollar interessiert waren.
27.6.2012	In Bischkek beginnt eine zweitägige Sitzung des Bildungsrates des Integrationskomitees der EurAsEC, bei der Verträge über die gegenseitige Anerkennung von Abschlüssen etc. unterzeichnet werden sollen.
27.6.2012	Das Parlament stimmt gegen die Verstaatlichung der Kumtor-Goldmine und nimmt stattdessen mit großer Mehrheit eine Vorlage an, die eine Neufestsetzung der Verteilung von Einkünften und Anteilen der Mine und eine Untersuchung der sozialen und ökologischen Schäden unter Beteiligung internationaler Experten fordert.
27.6.2012	Wirtschaftsminister Dschoomart Otorbajew und sein polnischer Amtskollege Andrzej Dycha erörtern in Bischkek das bilaterale Verhältnis.
27.6.2012	Mitarbeiter des Komitees für Nationale Sicherheit verhaften in Bischkek zwei Staatsbürger Kasachstans, die versucht haben sollen, u. a. in der Zentralmoschee Gefolgsleute für radikale islamistische Ziele zu werben.
28.6.2012	Der Bürgermeister von Osch, Melis Mirsakmatow, betont in einem Beitrag in einer Tageszeitung von Dschalalabad über den neuesten staatlichen Untersuchungsbericht zu den Ereignissen von Osch im Juni 2010, dass es sich nicht um einen Ethnozid gehandelt habe; er kritisiert, dass Rosa Otunbajewa nicht die politische Verantwortung angelastet wird und behauptet, dass die Übergangsregierung mit den Usbeken verhandelt gewesen sei. Gleichzeitig weist er jede Kritik am Vorgehen der Stadtverwaltung zurück.
29.6.2012	Nachdem der wegen Anheizens zwischennationaler Spannungen angeklagte Journalist Wladimir Farafonow erneut nicht zur Verkündung seines Urteils vor Gericht erschienen ist, ordnet das Gericht seine Zwangsvorführung an.
29.6.2012	Das Parlament verabschiedet ein Gesetz zum Schutz des immateriellen kulturellen Erbes.

29.6.2012	Das Parlament verabschiedet das Gesetz über die Gründung einer staatlichen Entwicklungsbank.
29.6.2012	Saudi-arabische Kardiologen beenden ihre Aktion Gesundes Herz 2012, bei der sie 56 Patienten in Kirgistan operiert und ihre weitere medizinische Betreuung sowie das OP-Equipment bezahlt haben.
29.6.2012	Die Nachrichtenagentur 24.kg meldet, dass in den drei südlichen Gebieten des Landes knapp 66.000 säumigen Kunden der Strom abgestellt wurde, darunter auch Fabriken und einem Krankenhaus. Die Gesamtsumme ihrer Schulden beläuft sich auf mehr als 260 Mio. Som (5,5 Mio. US-Dollar).
Juli	
3.7.2012	Finanzminister Akylbek Dschaparow erklärt gegenüber Journalisten, dass die Zahl der Menschen, die auf staatliche Wohlfahrtsleistungen angewiesen sind, von Jahr zu Jahr steige; 2012 müsse der Staat 5, 8 Mrd. Som (123 Mio. US-Dollar) aufbringen. Er fordert eine Neuausrichtung der Sozialpolitik.
3.7.2012	Wladimir Farafonow wird in Abwesenheit der Anstachelung zu ethnischem Hass für schuldig befunden und zur Zahlung von 50.000 Som (1.060 US-Dollar) verurteilt. Der Staatsanwalt hatte acht Jahre Haft gefordert.
3.7.2012	Der stellvertretende Finanzminister Mirlan Baigontschkow empfängt den ehemaligen deutschen Wirtschaftsminister und Bundestagsabgeordneten Michael Glos zu Gesprächen über die sozioökonomische Situation.
4.7.2012	FergananeWS meldet, dass der Chef der Hauptverwaltung der Strafverfolgungsbehörde, Tilekbaï Alibajew, und sein Stellvertreter, Basarbek Abdraimow, wegen Drogenhandels in besonders großem Umfang verhaftet wurden.
5.7.2012	Präsident Atambajew unterzeichnet das am 28.6.2012 vom Parlament verabschiedete Gesetz über die Zusammenarbeit der Staatsorgane in der Außenpolitik. Es legt fest, dass der Präsident in Abstimmung mit dem Premierminister und dem zuständigen Parlamentskomitee die Außenpolitik determiniert und Kirgistan nach innen und außen repräsentiert.
5.7.2012	Parlamentssprecher Asilbek Dschejenbekow trifft mit einer Delegation des US-Kongresses unter Führung von Dan Burton, Vorsitzender des Unterausschusses für Europa und Eurasien, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit zusammen.
5.7.2012	Der Minister für soziale Entwicklung, Rawschan Sabirow, wird wegen Annahme von Bestechungsgeldern verhaftet.
6.7.2012	Auf einer Pressekonferenz nach dem Besuch einer Regierungskommission in der Kumtor-Goldmine kündigt Premierminister Omurbek Babanow Strafzahlungen wegen Verletzungen der Umweltbestimmungen und Personalwechsel in der Führung der Centerra Gold Inc. an. Eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft müsse noch bestimmt werden.

6.7.2012	Der 24.3., Tag des Sturzes des ersten Präsidenten Askar Akajew im Jahr 2005, wird als Feiertag abgeschafft.
9.7.2012	Auf Nachfrage von Journalisten erklärt der stellvertretende Außenminister Askar Beschimow, dass Iran nicht in die am 14.6.2012 verabschiedete Liste visafreier Staaten aufgenommen wurde, weil das BIP pro Kopf zu gering sei. Allerdings lag das iranische BIP pro capita nach offiziellen Angaben bei 12.200 US-Dollar und die Grenze für die Aufnahme in die Liste bei 7.500 US-Dollar.
9.7.2012	Im Rahmen der 10. Sitzung der gemeinsamen Wirtschaftskommission beider Staaten in Teheran vereinbaren der iranische Industrieminister Mehdi Ghazanfari und sein kirgisischer Amtskollege Dschaparow eine langfristige Erhöhung des bilateralen Handelsvolumens auf fünf Mrd. US-Dollar.
9.7.2012	Eine patriotische Jugendorganisation kritisiert in einer öffentlichen Stellungnahme die US-Botschafterin in Kirgistan, Pamela Spratlen, und ihre britische Kollegin, Judith Farnworth, wegen Einmischung in innerkirgisische Angelegenheiten. Spratlen hat beim Besuch einer Kupfermine im Gebiet Talas einen aktuellen Arbeitskonflikt kommentiert, Farnworth sich im Süden des Landes mit Usbeken getroffen.
9.7.2012	Nach Angaben des Nationalen Statistischen Komitees stieg das BIP in der ersten Jahreshälfte um 5,6 %, die Industrieproduktion sank um fast 20 %.
9.7.2011	Vertreter der tadschikischen Bevölkerungsgruppe sprechen dem vier Tage zuvor festgenommenen Minister für soziale Sicherung, Sabirow, ihr Vertrauen aus. Sabirow ist Vorsitzender der Vereinigung der Tadschiken Kirgistans.
11.7.2012	Die Hohe Kommissarin für Menschenrechte, Navi Pillay, äußert sich auf einer Pressekonferenz zum Abschluss ihres dreitägigen Kirgistanbesuchs, bei dem sie mit Präsident Atambajew und mehreren Ministern zusammengekommen war, beunruhigt über die Diskriminierung ethnischer Minderheiten, namentlich der Usbeken, aber auch der Frauen und verurteilt die starke Korruption.
11.7.2012	Verteidigungsminister Taalaibek Omuralijew kündigt an, dass Kirgistan seine Pachtforderungen an Russland für die drei Militärbasen Karakol, Kara-Balta und Maili-Suu erhöhen wird.
12.7.2012	Eine Wirtschaftsdelegation aus Deutschland trifft während ihres Kirgistanbesuches mit Premierminister Babanow, Wirtschaftsminister Dschoomart Otorbajew u. a. zusammen. Otorbajew beklagt mangelndes Interesse an seinem Land, mehr noch als Geld brauche man Rat, so Akipress.
12.7.2012	Präsident Atambajew unterzeichnet das Gesetz über die Gründung eines nationalen Zentrums gegen Folter und andere Menschenrechtsverletzungen.
12.7.2012	In Bischkek wird von ihrem Gründer Rais Aschymkulow die Bildung einer neuen, reformorientierten Partei mit dem Namen Iyman Nuru (Im Licht des Schicksals) bekannt gegeben.
13.7.2012	Nach Angaben russischer Medien ist der ehemaligen Präsidentin Rosa Otunbajewa

	der höchste französische Orden verliehen worden.
13.7.2012	Das Innenministerium gibt bekannt, dass in Bischkek eine Jugendgruppe von Hizb ut-Tahrir aufgedeckt wurde.
13.7.2012	Im Außenministerium schätzt man, dass die Einführung des visafreien Reiseverkehrs mit 44 Staaten fehlende Einnahmen in Höhe von 2,5 Mio. US-Dollar zur Folge haben wird.
13.7.2012	2010/11 hat Kirgistan ausländische Unterstützung in Höhe von 863.833.385 US-Dollar erhalten, das ist mehr als in den neun Jahren davor, so ein Sprecher des Außenministeriums.
13.7.2012	Premierminister Babanow unterzeichnet ein Gesetz über die Einrichtung einer Kommission zur Untersuchung der finanziellen und wirtschaftlichen Aktivitäten von Kuntor, der u. a. die Vorsitzenden der Steuer-, Zoll- und Wirtschaftskriminalitätsdienste angehören sollen.
17.7.2012	An der Grenze zu Usbekistan im Ort Bulak-Baschi (Gebiet Dschalalabad) kommt es zu einem Schusswechsel zwischen kirgisischen und usbekischen Grenzsoldaten, ein kirgisischer Grenzer stirbt, ein Dorfbewohner wird verletzt. Nach inoffiziellen Angaben soll es auch auf usbekischer Seite Opfer gegeben haben. Auslöser waren von den Ortsbewohnern vorgenommene Arbeiten an einer Straße in einem nicht delimitierten Grenzabschnitt.
17.7.2012	Das Schweizer Außenministerium gibt bekannt, dass es im Herbst 2012 eine Botschaft in Bischkek eröffnen wird.
17.7.2012	Mufti Tschubak Hadschi Dschalilow gibt seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen bekannt. Bis zur Wahl seines Nachfolgers wird Rachmatilla Egemberdijew seine Geschäfte ausüben. Dschalilow stand in den eigenen Reihen wegen enger Kontakte ins kriminelle Milieu in der Kritik.
17.7.2012	Premierminister Babanow beklagt, dass Kirgistan mit 6 % des BIP mehr für Bildung aufwendet als andere Staaten der GUS, im Ergebnis aber am Ende internationaler Rankings steht. Er fordert eine Reduzierung von Lehrinhalten und Unterrichtsstunden.
18.7.2012	Premierminister Babanow unterzeichnet die Ernennungsurkunde für Erines Otorbajew als neuen stellvertretenden Außenminister. Seine Vorgängerin Dinara Kemelowa hatte ihren Rücktritt eingereicht.
18.7.2012	In Bischkek werden zwei des Diebstahls des Denkmals für den ermordeten Journalisten Gennadij Pawljuk Verdächtige verhaftet. Die Bronzefigur war im Mai gestohlen und am 26.6. zerstört in der Stadtrandsiedlung Ala-Too gefunden worden.
18.7.2012	Die World Organisation against Torture bittet in einem offenen Brief an Generalstaatsanwältin Aida Saljanowa um eine Wiederaufnahme des Verfahrens gegen den im Zusammenhang mit den Ereignissen 2010 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilten Menschenrechtler usbekischer Nationalität Asimschan Askarow. Ein entsprechender Antrag der Anwälte des Menschenrechtlers wegen

	neuer Zeugenaussagen war vom zuständigen Gericht abgelehnt worden.
19.7.2012	Premier Babanow entlässt den Chef des staatlichen Drogenkontrolldienstes, Witalij Orosalijew und seine beiden Stellvertreter, Danijar Otorbajew und Damir Sagynbajew, wegen mangelnder Erfolge.
19.7.2012	Fergananeews.com berichtet, dass die Menschenrechtsorganisation Sprawedliwost (Gerechtigkeit) mit ihren Mitteln die Reparatur des Belüftungssystems im Untersuchungsgefängnis von Dschalalabad bezahlt hat.
19.7.2012	Eine hochrangige Delegation der russischen Energiegesellschaft Rosgidro wird von Präsident Atambajew zu Gesprächen über Kraftwerksbauten am Fluss Naryn empfangen.
21.7.2012	Im Gebiet Batken werden zwei Mitarbeiter der staatlichen Drogenverfolgungsbehörden mit 15 kg Drogen verhaftet.
22.7.2012	Die Einreise nach Usbekistan am Grenzübergang Dostuk (Gebiet Osch) ist nach bilateralen Gesprächen wieder ohne Einschränkungen möglich.
23.7.2012	Präsident Almasbek Atambajew unterzeichnet das Protokoll, mit dem der Kollektive Sicherheitspakt von 1992 durch die Bestimmung ergänzt wird, dass die Staaten der CSTO sich untereinander im Falle eines bewaffneten Angriffs auch militärisch Hilfe leisten können.
23.7.2012	AKIpress meldet, dass das Parlament beschlossen hat, 49 % der Alfa Telecom Aktien auf die Liste der nicht zu privatisierenden Aktiva zu setzen.
24.7.2012	RIA Novosti meldet, dass der russische Premier Dmitrij Medwedjew während eines Treffens mit seinem kirgisischen Amtskollegen Omurbek Babanow in Moskau die Zahlung der kirgisischen Auslandsschulden in Höhe von mehr als 500 Mio. US-Dollar gefordert habe. Bei einem Gespräch Babanows mit dem stellvertretenden russischen Premier Arkadij Dworkowitsch wurde vor allem die Zusammenarbeit im Energiebereich erörtert.
24.7.2012	Ein Gericht in Osch verbietet einen im Internet verbreiteten usbekischen Song (Osh City Usbek Mahalla), weil er zwischenethnische Hassgefühle auslösen und die Spannungen zwischen Kirgisen und Usbeken verschärfen könnte.
24.7.2012	In Bischkek findet ein Flash Mob unter dem Motto: »Omurkolow, geh!« statt, mit dem der Rücktritt von Bürgermeister Isa Omurkulow gefordert wird.
24.7.2012	Ein Moskauer Gericht verurteilt fünf Skinheads wegen der Ermordung eines Kirgisen nahe der Metrostation Kolomenskoje im Dezember 2010 zu zweieinhalb bis sechs Jahren Freiheitsentzug.
25.7.2012	Die neue EU-Sonderbeauftragte, Patricia Flor, und ihr Amtsvorgänger, Pierre Morel, treffen mit dem stellvertretenden Außenminister Erines Otorbajew zu Gesprächen über die aktuelle Situation in Kirgistan und die weitere Zusammenarbeit zusammen.

25.7.2012	Nach Angaben der Nationalbank betragen die Schulden Kirgistans bei der Weltbank 657,3 Mio. US-Dollar.
25.5.2012	In einer Stellungnahme aus dem Büro des Ombudsmanns für Menschenrechte wird angeprangert, dass Folter zur üblichen Praxis bei der polizeilichen Ermittlungsarbeit geworden sei.
25.7.2012	Die Truppen an der Grenze zu Tadschikistan werden in erhöhte Alarmbereitschaft versetzt.
25.7.2012	Vor der Botschaft Tadschikistans in Bischkek demonstrieren kirgisische Staatsbürger tadschikischer Nationalität für eine friedliche Lösung des Konfliktes in Chorog (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan, Tadschikistan).
26.7.2012	Nach schweren Vorwürfen gegen mehrere ausländische Adoptionsvermittlungsagenturen entzieht das Sozialministerium einigen dieser Unternehmen die Akkreditierung dauerhaft, anderen vorübergehend bis zur Klärung der Vorwürfe.
26.7.2012	Offiziere des Komitees für nationale Sicherheit vereiteln im Gebiet Batken den Schmuggel von Treibstoff im Wert von 3 Mio. Som (63.832 US-Dollar) nach Tadschikistan.
26.7.2012	Mitarbeiter des Antikorruptionsdienstes nehmen einen hochrangigen Mitarbeiter der Migrationsabteilung des Außenministeriums wegen Annahme von Bestechungsgeldern fest.
27.7.2012	Präsident Atambajew kritisiert in einer Rede in Bischkek, dass die Jugend des Landes nicht arbeiten wolle. Statt parasitisch zu leben, sollten arbeitslose Universitätsabsolventen lieber Handarbeit leisten.
31.7.2012	Nach Angaben des stellvertretenden Innenministers Baktybek Alymbekow sind zurzeit verstärkte Aktivitäten islamistischer Terroristen zu beobachten, es bestehe aber keine akute Gefahr. In den ersten sechs Monaten 2012 wurden 95 Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des religiösen Extremismus in Gang gesetzt und 123 Personen festgenommen.
August	
2.8.2012	Der kasachstanische Menschenrechtler Aleksandr Osadtschenko ersucht um politisches Asyl in Kirgistan. Im Juni hatten kasachstanische Polizisten illegal versucht, ihn in Bischkek zu verhaften.
3.8.2012	AKIpress meldet, dass Kirgistan von Kasachstan 100.000 t Weizen gekauft hat, um Engpässen zu begegnen.
5.8.2012	In Osch werden zwei Drogenhändler mit 21 kg Heroin verhaftet.
7.8.2012	Ombudsmann Tursunbek Akun warnt auf einer Pressekonferenz vor neuen interethnischen Gewalttätigkeiten im Süden des Landes und berichtet, dass

	Sicherheitskräfte seine Mitarbeiter usbekischer Nationalität unter Druck setzen.
7.8.2012	Der Pressedienst des Staatskomitees für nationale Sicherheit gibt die Festnahme eines aktiven Mitgliedes der terroristischen Gruppe Jaysh-al Mahdi bekannt. Dem Mann werden die Beteiligung an Anschlägen in Bischkek 2010 und die Ermordung von drei Polizisten vorgeworfen.
8.8.2012	In einer Erklärung des Finanzministeriums wird angesichts des hohen Budgetdefizits die Einschränkung sozialer Leistungen angekündigt, u. a. ein Aussetzen der Renten noch berufstätiger Rentner.
9.8.2012	Die Regierung berät Maßnahmen, um ein weiteres Ansteigen der Brotpreise angesichts der relativ schlechten Getreideernte 2012 (593.000 t und damit 200.000 t weniger als im Vorjahr) zu verhindern.
10.8.2012	Vor einem Gericht in Bischkek beginnt der Prozess gegen die früheren Manager von Alfa Telecom (MegaCom), Asamat Mursalijew und Almasbek Abekow. Ihnen wird Amtsmissbrauch, Veruntreuung und Betrug vorgeworfen.
10.8.2012	Sprecher der US-Luftwaffenbasis Manas dementieren Gerüchte über einen Terroranschlag auf den Stützpunkt am 8.8. Es habe sich um die monatliche Notfallübung gehandelt.
13.8.2012	Führungsmitglieder der an der Regierungskoalition beteiligten Ata-Meken Partei beschuldigen Premierminister Babanow im Parlament der Bestechlichkeit und kündigen die Einleitung eines Misstrauensantrags gegen ihn an. Der Premier soll einer türkischen Baufirma Aufträge für Bauarbeiten auf dem Flughafen von Bischkek zugeschanzt und im Austausch ein Rennpferd im Schätzwert von bis zu 1,5 Mio. US-Dollar erhalten haben. Ein Sprecher Babanows weist die Beschuldigungen zurück. Die zuständige Staatsanwaltschaft nimmt die Ermittlungen auf.
14.8.2012	Bei Gesprächen Präsident Atambajews mit einer russische Delegation unter Führung des ersten Vize-Premier Igor Schuwalow in Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) wird eine Einigung über die weitere russische Militärpräsenz (15 Jahre, beginnend 2017), den Bau von zwei Wasserkraftwerken und über die Abschreibung kirgisischer Schulden erreicht.
14.8.2012	Die Führung der Sozialdemokratischen Partei (SDPK) beschließt, das von Ar-Namys und Ata-Meken betriebene Misstrauensvotum gegen Premier Babanow zu unterstützen.
14.8.2012	Der Gouverneur des tadschikischen Gebietes Sogd führt in Batken Gespräche über grenzüberschreitende sozioökonomische und kulturelle Zusammenarbeit.
15.8.2012	Kirgisische Medien zeigen sich enttäuscht und irritiert über die Verschiebung des für den 14.8. angesetzten Besuchs des US Assistant Secretary of State for South and Central Asian Affairs, Robert Blake, auf Ende Oktober.
16.8.2012	Der chinesische Minister für öffentliche Sicherheit, Meng Jianzhu, empfängt in Peking den kirgisischen Innenminister Sarylbek Rysalijew zu Gesprächen über den

	Ausbau der Zusammenarbeit insbesondere im Bereich der Bekämpfung von Terrorismus, Separatismus und grenzüberschreitender Kriminalität.
19.8.2012	Im Internet taucht ein Foto auf, das den mit internationalem Haftbefehl gesuchten jüngeren Bruder von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew, Dschanysch, in Minsk zeigt. Ihm wird der Schießbefehl während des Sturzes seines Bruders im April 2010 zur Last gelegt, dem über 80 Menschen zum Opfer fielen.
20.8.2012	An einem Grenzposten im Gebiet Issyk-Kul erschießt ein Grenzsoldat seinen Vorgesetzten und vier weitere Personen und flüchtet. Hintergründe sind nicht bekannt.
21.8.2012	Die Ar-Namys Fraktion im Parlament erklärt ihren Austritt aus der Regierungskoalition.
21.8.2012	Das Außenministerium ersucht die weißrussische Regierung in einer Verbalnote, Dschanysch Bakijew so bald wie möglich zu verhaften und auszuliefern.
21.8.2012	Sicherheitskräfte erschießen den Grenzsoldaten, der am Vortag fünf Menschen erschossen haben soll, nachdem er bewaffneten Widerstand gegen seine Festnahme geleistet hatte.
21.8.2012	Die staatliche Drogenkontrollagentur meldet die Beschlagnahmung von 143 kg Drogen, davon 22,1 kg Heroin, innerhalb von sechs Tagen. Fünf Personen wurden verhaftet.
22.8.2012	Nach dem Rückzug von Ar-Namys erklärt auch die Ata-Meken Parlamentsfraktion ihren Rückzug aus der Regierungskoalition, die damit zerbrochen ist.
22.8.2012	Nach einem Treffen im Rahmen des Staatsbesuches des kasachstanischen Präsidenten Nursultan Nasarbajew in Kirgistan erklären die beiden Staatsoberhäupter, dass es keine ungelösten Fragen im bilateralen Verhältnis gebe und man alle Fragen einvernehmlich gelöst habe. Kasachstan wird Kirgistan in vielerlei Hinsicht (Getreidelieferungen, Energie) ökonomisch unterstützen.
23.8.2012	Per Dekret von Noch-Premier Babanow wird für sechs Monate der Export von Getreide verboten.
23.8.2012	In Bischkek findet der zweite Gipfel der Staatsoberhäupter des Kooperationsrates der turksprachigen Staaten statt.
24.8.2012	Präsident Atambajew unterzeichnet das Dokument über den Rücktritt der Regierung.
24.8.2012	Nachdem Belarus nicht auf die Verbalnote bzgl. der Festnahme von Dschanysch Bakijew reagiert hat, ruft Kirgistan seinen Botschafter aus Minsk zurück.
26.8.2012	Bei einer Massenschlägerei in einem McDonalds Schnellrestaurant im russischen Petersburg kommt ein kirgisischer Staatsbürger ums Leben.
26.8.2012	Aus Dschalalabad wird die Zerschlagung einer Zelle und die Verhaftung von

	mehreren Mitgliedern der verbotenen Hizb ut-Tahrir gemeldet.
27.8.2012	Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel trifft während seines mehrtägigen Kirgistanbesuches mit Präsident Atambajew, Parlamentssprecher Asilbek Dschejenbekow und weiteren Politikern zusammen.
27.8.2012	Präsident Atambajew erteilt der Sozialdemokratischen Partei den Auftrag zur Bildung einer neuen Regierungskoalition.
28.8.2012	Belarus fordert einen speziellen Schutz für seine Botschaft in Bischkek, nachdem am morgen eine Demonstration von ca. 100 Angehörigen der Opfer des 7.April 2010 vor der Botschaft eskaliert war und Demonstranten in die Botschaft eingedrungen waren.
31.8.2012	Die sozialdemokratische Parlamentsfraktion nominiert Dschantoro Satybaldijew für den Posten des Premierministers.
31.8.2012	Der frühere Präsident Askar Akajew bittet in einem Interview mit dem kirgisischen Dienst von RFE/RL das kirgisische Volk um Verzeihung für Fehler seiner Regierung.
31.8.2012	Gulnara Derbischewa, Direktorin der Abteilung für soziale Sicherung im Ministerium für soziale Entwicklung und dort zuständig für Auslandsadoptionen, wird wegen Annahme von Bestechungsgeldern in Höhe von mindestens 30.000 US-Dollar verhaftet.
September	
1.9.2012	Auf Bitte des bisherigen Premierministers Babanow entbindet Präsident Atambajew ihn seines Amtes und ernennt übergangsweise den bisherigen ersten stellvertretenden Premierminister Aaly Karaschew zum Regierungschef.
1.9.2012	Sozialdemokraten, Ar-Namys und Ata-Meken einigen sich auf die Bildung einer Regierungskoalition.
2.9.2012	Präsident Atambajew trifft im Rahmen seines Arbeitsbesuches in Urumtschi (Autonomes Gebiet Xinjiang der VR China) mit dem chinesischen Premier Wen Jiabao zusammen. Die chinesische Seite bekräftigt ihre Beteiligung am Bau der Eisenbahnstrecke China–Kirgistan–Usbekistan und sagt die vorzeitige Fertigstellung der Hochspannungsleitung Datka–Kemin zu. Außerdem wird eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich Terrorismus- und Drogenbekämpfung erreicht sowie eine engere Zusammenarbeit in der SCO vereinbart.
3.9.2012	Die drei Fraktionen von Sozialdemokraten, Ar-Namys und Ata-Meken unterzeichnen einen Koalitionsvertrag. Führer der Koalition wird der Ar-Namys Vorsitzende Feliks Kulow. Einzelne Abgeordnete von Respublika und Ata-Dschurt schließen sich der Koalition an.
3.9.2012	Präsident Atambajew trifft am Rande der Messe ESKPO China-Eurasien in Urumtschi mit dem türkischen Vize-Premier Ali Babacan zu Gesprächen über die

	bilaterale Kooperation zusammen.
3.9.2012	Präsident Atambajew entlässt den bisherigen kirgisischen Botschafter in Belarus, Erik Asanalijew. Gründe werden nicht genannt.
4.9.2012	Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums ist der Handel mit Deutschland in der ersten Jahreshälfte 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 89,5 % gewachsen auf 102,5 Mio. US-Dollar (davon entfielen 8,2 Mio. auf Exporte, 94,3 Mio. US-Dollar auf Importe).
5.9.2012	Jan Kubis, der Sondergesandte des UN-Generalsekretärs für Afghanistan, trifft in Bischkek zu Gesprächen mit Präsident Atambajew, Außenminister Kasakbekow u. a. ein.
5.9.2012	Vor dem Parlament in Bischkek demonstrieren Ata-Dschurt-Anhänger gegen die drei Abgeordneten der Partei, die sich der Regierungskoalition angeschlossen haben und fordern, ihnen das Mandat zu entziehen. Währenddessen bedroht Parteiführer Kamtschibek Taschijew im Parlament einen der Betroffenen, Chadschimurat Korkmasow, und erklärt seinen Parteiausschluss.
5.9.2012	Die Generalstaatsanwaltschaft von Belarus gibt bekannt, dass Dschanysch Bakijew nicht nach Kirgistan ausgeliefert wird, weil er dort aufgrund seiner politischen Überzeugungen verfolgt werde.
5.9.2012	Das Parlament wählt mit 111 (von 120) Stimmen Dschantoro Satybaldijew zum neuen Premier und bestätigt seine Regierung.
5.9.2012	Präsident Atambajew unterzeichnet die Ernennungsurkunden der Mitglieder der neuen Regierung. Neuer Außenminister ist Jerlan Abdyldajew, der bisherige Direktor des Büros von IWPR.
5.9.2012	Ata-Dschurt und Respublika unterzeichnen eine Vereinbarung über die Bildung einer oppositionellen Parlamentsallianz.
5.9.2012	Mit der Unterzeichnung eines Dekrets durch Präsident Atambajew sind ab sofort die Grenztruppen nicht mehr dem Staatskomitee für nationale Sicherheit unterstellt.
6.9.2012	An der Grenze zu Usbekistan im Bezirk Arawan (Gebiet Osch) wird ein Kirgise, der illegal die Grenze überschritten und auf Rufen und Warnschüsse usbekischer Grenzer nicht reagiert hatte, erschossen.
6.9.2012	Am Abend wird in einem Vorort von Moskau ein kirgisischer Arbeitsmigrant ermordet aufgefunden.
7.9.2012	Der Vorsitzende der Parlamentarischen Versammlung der Nato, Karl Lamers, bringt bei seinen Begegnungen im Verteidigungsministerium in Bischkek das Interesse der Nato an einer engeren Zusammenarbeit mit Kirgistan zum Ausdruck.
10.9.2012	Vor der weißrussischen Botschaft in Bischkek versammeln sich knapp 100 Menschen, die die Auslieferung von Dschanysch Bakijew fordern.

10.9.2012	In Kyzyl-Kija (Gebiet Batken) findet ein Treffen des stellvertretenden kirgisischen Innenministers Kursan Asanow und seines tadschikischen Amtskollegen Sajid Schurochonow sowie hochrangiger Vertreter der Gebiete Batken und Sogd über Sicherheitszusammenarbeit an der gemeinsamen Grenze statt.
11.9.2012	Ca. 100 teilweise bewaffnete Dorfbewohner haben unter Führung des örtlichen Verwaltungschefs eine Baustelle an der Goldmine Tscharaat (Gebiet Dschalalabad) angegriffen und Maschinen zerstört oder gestohlen, meldet die betroffene Firma. Der Protest soll sich gegen die Route einer neuen Zubringerstraße richten.
12.9.2012	Die Mitglieder der neuen Regierung legen in Anwesenheit von Präsident Atambajew vor dem Parlament ihren Amtseid ab.
12.9.2012	Das Außenministerium protestiert beim usbekischen Außenamt gegen die Erschießung eines kirgisischen Staatsbürgers am 5.9. an der gemeinsamen Grenze.
12.9.2012	Das Menschenrechtszentrum Kylym Schamy stellt seinen Bericht über die Rolle der Machtorgane bei den ethnischen Zusammenstößen im Juni 2010 der Öffentlichkeit vor. In ihm wirft die NGO der Staatsmacht ein Versagen auf ganzer Linie vor.
12.9.2012	Premier Satybaldijew unterzeichnet ein Dekret, mit dem das Finanzministerium 23 Mio. US-Dollar eines Kredits der Islamischen Entwicklungsbank für den Ausbau der Stromleitungen in Bischkek und Osch freigibt.
13.9.2012	In Bischkek wird das Finanzierungsabkommen zwischen ADB und Kirgistan zum Ausbau des Toktogul-Wasserkraftwerks unterschrieben, es sieht einen 40 Mio. US-Dollar Zuschuss und einen Kredit in Höhe von 15 Mio. US-Dollar vor.
13.9.2012	Nach einer Massenschlägerei zwischen Schülern der obersten Klassen im Bezirk Basar-Korgon (Gebiet Osch) stirbt ein Schüler an seinen Verletzungen.
13.9.2012	Das New Yorker Committee to Protect Journalists (CPJ) verleiht seinen diesjährigen internationalen Preis für die Freiheit der Presse u. a. dem zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilten Menschenrechtler Asimschan Askarow. Der kirgisische Staatsbürger usbekischer Nationalität war am 15.9.2010 in einem umstrittenen Verfahren wegen Beteiligung an der Organisation von Massenunruhen und der Organisation der Ermordung eines Polizisten im Juni 2010 in Basar-Korgon verurteilt worden.
13.9.2012	Die russische Generalstaatsanwaltschaft widerruft ihre Entscheidung, den Usbeken kirgisischer Staatsbürgerschaft Mamir Nematow an Kirgistan auszuliefern und entlässt ihn in Kasan aus der Haft.
14.9.2012	In der Nähe des Dorfes Kara-Myk (Gebiet Osch) blockieren Dorfbewohner die Überlandstraße und verhindern die Weiterfahrt von Tankwagen mit Benzin nach Tadschikistan, um gegen den Export von Kraftstoff zu protestieren.
15.9.2012	Eldar Madylbekow, der Sohn des Vorsitzenden des Antikorruptionskomitees des Parlaments, Turatbek Madylbekow, wird wegen Unterschlagung und Korruption verhaftet. Er soll sich illegal Eigentum von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew angeeignet haben.

17.9.2012	Die Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, dass Sadyr Dschaparow von der Ata-Dschurt Partei wegen des Verdachts auf Betrug und Korruption verhaftet wurde.
18.9.2012	FergananeWS.com meldet, dass kirgisische Sicherheitskräfte am 14.9. den aus Usbekistan nach Kirgistan geflohenen Menschenrechtler Farchodchon Muchtorow ohne gesetzliche Grundlage verhaftet, gefesselt und geschlagen haben, um ihn dann auf Ersuchen der usbekischen Behörden zu einer Befragung ins Innenministerium zu bringen. Durch die Unterstützung kirgisischer Menschenrechtler und eines Rechtsbeistandes gelang es zu erklären, dass Muchtorow kein gefährlicher Terrorist ist, wie von usbekischer Seite behauptet worden war, woraufhin er freigelassen wurde.
18.9.2012	Die Kumtor Operating Company nimmt die Goldaufbereitung wieder auf, die am 23.7.2012 wegen Erschöpfung der zugänglichen Schichten eingestellt worden war.
19.9.2012	Nach Angaben der staatlichen Tourismusbehörde besuchten in der ersten Jahreshälfte 1,5 Mio. Touristen Kirgistan, 1,1 Mio. davon den Issyk-Kul. Das ist eine Steigerung von 552.000 gegenüber dem Vorjahreszeitraum und wird mit der Abschaffung der Visapflicht in Verbindung gebracht.
19.9.2012	Die Internationale Juristenkommission (ICJ) publiziert einen ausführlichen Bericht über den Fall des Menschenrechtlers Asimschan Askarow, darin wird für erwiesen angesehen, dass er bedroht und geschlagen wurde und das Gerichtsverfahren unfair war. Die Regierung wird aufgefordert, diese Fakten anzuerkennen und die notwendigen Schlüsse daraus zu ziehen.
20.9.2012	Nach einem Treffen im Rahmen des Kurzbesuches des russischen Präsidenten in Bischkek betont Präsident Atambajew die strategische Partnerschaft zwischen beiden Staaten; Wladimir Putin erklärt, dass die russische Militärpräsenz in Kirgistan (und Tadschikistan) ein stabilitätssichernder Faktor in der Region sei. Es werden Verträge über die Abschreibung kirgisischer Schulden, die weitere Stationierung und Verstärkung russischer Truppen in Kirgistan und den Bau und die Nutzung von Kambar-Ata 1 und der Kaskade am oberen Naryn unterzeichnet.
20.9.2012	Präsident Atambajew erklärt, dass der Bau von Kambar-Ata 1 vor allem den Nachbarländern diene, weil er ermöglicht, weniger Wasser aus dem Toktogul-Stausee im Winter für Energiegewinnung abzulassen, das dann im Sommer den Nachbarn zur Bewässerung zur Verfügung steht.
24.9.2012	In Gegenwart einer Delegation kirgisischer Parlamentarier wird in Washington in der Library of Congress eine Büste des Schriftstellers Tschingis Aitmatow enthüllt.
24.9.2012	Nach Angaben von Wirtschaftsminister Temir Sarijew ist die Schweiz der größte Importeur kirgisischer Waren (39 %), gefolgt von Kasachstan (12,9 %), Russland (12,7 %) und Usbekistan (5,3 %).
25.9.2012	Vor der US-Botschaft in Bischkek protestieren ca. 100 Menschen gegen den weltweit umstrittenen Film Innocence of Muslims.
25.9.2012	Parlamentssprecher Asylbek Dschejenbekow trifft am Rande der UN-Vollversammlung in New York mit US-Präsident Barack Obama zusammen.

25.9.2012	Ca. 200 Bewohner des Dorfes Ala-Buka (Gebiet Dschalalabad) greifen einen Richter und einen Staatsanwalt tötlich an, weil sie den Hausarrest für einen im Dorf lebenden Usbeken, der einen Kirgisen verprügelt hatte, aufgehoben hatten.
26.9.2012	In Brüssel findet der vierte Menschenrechtsdialog EU-Kirgistan statt.
26.9.2012	In einem Fernsehinterview kündigt Präsident Almasbek Atambajew an, dass die Feasibility Studie für die geplanten Wasserkraftwerksbauten am Naryn im Februar 2013 fertig sein werde, Baubeginn könne dann im März/April sein.
26.9.2012	In Reaktion auf die Forderungen der Demonstranten in Ala-Buka nimmt die Polizei zwei Usbeken in Untersuchungshaft. Wegen der fortdauernden Proteste werden 100 zusätzliche Sicherheitskräfte in dem Dorf stationiert.
27.9.2012	AKIpress meldet, dass der Vertrag über die Stationierung russischer Truppen in Kirgistan ergänzt wurde durch die Bestimmung, dass die russischen Truppen gemeinsam mit den Streitkräften Kirgistans Souveränität und Sicherheit des Landes verteidigen, auch im Fall des Angriffs bewaffneter internationaler Terroristen.
28.9.2012	Premierminister Dschantoro Satybaldijew trifft sich am Rande eines Treffens der Premiers der GUS-Staaten in Jalta mit seinem tadschikischen Amtskollegen Akil Akilow zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit.
28.9.2012	Die Regierung verbietet den Verkauf von DVDs und Computerprogrammen im Straßen- und Basarhandel, um der Verbreitung von Raubkopien entgegenzuwirken.
28.9.2012	Die Behörden verbieten die Aufführung des niederländischen Film »I am Gay and Muslim« auf dem Bir Duino (Eine Welt) Dokumentarfilm-Festival in Bischkek.
Oktober	
1.10.2012	In seiner Rede vor der UN-Vollversammlung in New York beschäftigt sich Parlamentssprecher Dschejenbekow nicht nur mit dem Problem Afghanistan, sondern nutzt das Forum auch, um die Auslieferung von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew aus Weißrussland zu fordern.
1.10.2012	Am Rande einer Veranstaltung über HIV-Prävention wird bekannt, dass die Zahl der Infizierten stark steigend ist und erneut 95 Kinder durch medizinische Fehler infiziert wurden.
1.10.2012	Vor dem Parlament versammeln sich ca. 50 Journalisten zu einer Demonstration für freie Berichterstattung unter dem Motto »Wir zeigen dem Parlament die Zähne«.
1.10.2012	Der Pressedienst des Komitees für nationale Sicherheit gibt die Festnahme des Chefs der Rechtsabteilung beim Obersten Gericht, A. Taschibajew, am 29.9. wegen Annahme von Bestechungsgeldern bekannt.
2.10.2012	Das Außenministerium teilt mit, dass Katar in nächster Zukunft eine Botschaft in Bischkek eröffnen wird.

2.10.2012	Die Assoziation der Ölhändler kündigt Preissteigerungen für Benzin wegen der um mehr als 10 % gestiegenen Weltmarktpreise für Öl an.
2.10.2012	Die Ausfuhr von Weizen, Mengkorn sowie Weizen- und Roggenmehl wird per Dekret für die nächsten sechs Monate verboten.
2.10.2012	In Basar-Korgon (Gebiet Dschalalabad) wird ein örtlicher Imam unter dem Verdacht der Mitgliedschaft in der verbotenen islamistischen Hizb ut-Tahrir verhaftet.
3.10.2012	Nach Angaben des Internet-Portals Open Budget betrug das Budgetdefizit Kirgistans Anfang Oktober 8,467 Mrd. Som (180,13 Mio. US-Dollar). Die Staatsausgaben beliefen sich 2012 bislang auf 77,926 Mrd. Som (1,657 Mrd. US-Dollar), die -einnahmen auf 69,459 Mrd. Som (1,478 Mrd. US-Dollar).
3.10.2012	Premier Satybaldijew trifft am Rande des Rates der GUS-Premierminister in Jalta mit seinem weißrussischen Kollegen Michail Mjasnikowitsch zu Gesprächen zusammen.
3.10.2012	Die Polizei löst im Zentrum von Bischkek eine von Ata-Dschurt organisierte Demonstration von 400 – 500 Personen auf, die die Nationalisierung der Kumtor-Goldmine forderten und versucht hatten, das Parlament zu stürmen. 12 Menschen werden verletzt.
3.10.2012	Kamtschibek Taschijew, Chef der Partei Ata-Dschurt, widerspricht einer Erklärung von Innenminister Sarylbek Rysalijew, dass er zur Erstürmung des Weißen Hauses aufgerufen habe. Dennoch wird er gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden der Partei, Sadyr Dschaparow, und Talant Mamytow festgenommen und ins Komitee für nationale Sicherheit zur Befragung gebracht.
4.10.2012	Ca. 50 Anhänger von Ata-Dschurt fordern vor dem Gebäude des GKNB in Bischkek die Freilassung der drei Politiker. Bei Dschalalabad blockieren Demonstranten die Überlandstraße Osch-Bischkek.
4.10.2012	Landwirtschaftsminister Tschingisbek Usakbajew kündigt den Kauf von 200.000 t kasachstanischen Weizens zum Preis von 320 US-Dollar pro t an.
5.10.2012	Eine Parlamentarierdelegation nimmt an der Herbstsitzung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE in Albanien teil.
5.10.2012	In Dschalalabad versammeln sich erneut mehr als 1.000 Anhänger von Ata-Dschurt und fordern die Freilassung der verhafteten Parteiführer.
5.10.2012	Taschijew, Dschaparow und Mamytow werden wegen des versuchten Sturms des Weißen Hauses zu zwei Monaten Haft verurteilt.
5.10.2012	Das Parlament billigt in erster Lesung einen Gesetzentwurf, nach dem ab März 2013 alle Gesetze des Landes zuerst auf Kirgisisch verfasst werden müssen.
7.10.2012	In einer von seinem Rechtsanwalt verbreiteten Erklärung fordert Ata-Dschurt-Führer Taschijew seine Anhänger auf, die Demonstrationen zu beenden, weil sie seine Lage nur verschlechtern würden.

8.10.2012	In Dschalalabad versammeln sich erneut mehrere tausend Demonstranten.
8.10.2012	Der frühere Militärstaatsanwalt Kirgistans, Kubatbek Koschonalijew, wird wegen Beteiligung an einem Umsturzversuch verhaftet. Nach Angaben des GKNB soll er mit den drei verhafteten Ata-Dschurt-Politikern zusammen gearbeitet haben.
9.10.2012	In Dschalalabad treten 16 Menschen in den Hungerstreik, um ihrer Forderung nach Freilassung der drei Ata-Dschurt-Politiker Nachdruck zu verleihen.
10.10.2012	In der Nähe des Dorfes Manas (Gebiet Tschui) demonstrieren ca. 50 Menschen für mehrere Verfassungsänderungen, insbesondere die Einführung eines Kurultai (Volksversammlung), die Bewahrung nur des Amtes des Präsidenten und territorial-administrative Reformen. Der ursprünglich geplante Marsch zum Weißen Haus wurde abgesagt.
10.10.2012	Eine zunächst friedliche Demonstration vor dem Weißen Haus in Bischkek für die Freilassung der Ata-Dschurt-Führer und des ehemaligen Militärstaatsanwaltes Koschonalijew droht gegen Mittag zu eskalieren, als die Demonstranten versuchen, in das Gebäude einzudringen um ein Gespräch mit Atambajew zu erzwingen. Der Präsident geht nicht darauf ein.
10.10.2012	Mehrere Journalisten beklagen, dass sie bei Kundgebungen für die Freilassung der Ata-Dschurt-Führer von Demonstranten tätlich angegriffen wurden ohne dass die Polizei eingriff.
11.10.2012	Am Rande der in Bischkek stattfindenden 12. Sitzung der Chefs der Migrationsbehörden der GUS-Staaten trifft Premierminister Satybaldijew mit dem Chef des russischen Migrationsdienstes, Konstantin Romodanowskij, zu Gesprächen über eine Verbesserung der Lebensbedingungen kirgisischer Arbeitsmigranten in Russland zusammen.
11.10.2012	Nach Angaben des UN Population Funds heiraten heute in Kirgistan 12,2 % der Frauen vor Erreichen des 18. Lebensjahres und oft gezwungenermaßen. Beides würde in der kirgisischen Gesellschaft für normal gehalten.
12.10.2012	Vize-Premier Dschoomart Otorbajew trifft am Rande des Jahrestreffens von IWF und Weltbank in Tokio mit dem japanischen Minister für Wirtschaft, Handel und Industrie, Yukio Edano, zusammen. Letzterer betont das große Potential für einen Ausbau der wirtschaftlichen Kooperation. Treffen mit weiteren Vertretern der internationalen Finanzwelt und Politik sind vorgesehen.
12.10.2012	Der Sohn des ehemaligen Präsidenten Bakijew, Maksim, wird aufgrund eines US-amerikanischen Auslieferungsersuchens in London festgenommen.
13.12.2012	Maksim Bakijew wird gegen Zahlung einer Kaution in unbekannter Höhe bis zum Beginn der Gerichtsverhandlung über seine Auslieferung an die USA am 7.12. freigelassen. Kirgistan hat kein Auslieferungsabkommen mit dem Vereinigten Königreich.
15.10.2012	Präsident Atambajew empfängt den Hohen Kommissar der OSZE für nationale Minderheiten, Knut Vollebaek, zu Gesprächen über die interethnischen

	Beziehungen in Kirgistan.
15.10.2012	AKIpress meldet, dass nach Einschätzung von Christian Beddies, dem Chef der jüngsten IWF-Mission nach Kirgistan, die ökonomische Entwicklung des Landes 2012 u. a. wegen der Probleme in der Goldförderung schlechter als erwartet sei, dass reale BIP-Wachstum werde nur bei 1 % liegen.
16.10.2012	In Dschalalabad demonstrieren mehr als 1.000 Menschen unter dem Motto: Taschijew die Freiheit – Kumtor dem Volk! für die Freilassung des Ata-Dschurt-Politikers.
16.10.2012	Die Generalstaatsanwaltschaft teilt auf Anfrage der Parlamentsfraktion von Ata-Meken mit, dass sich der Verdacht der Bestechlichkeit durch die Annahme eines hochwertigen Rennpferdes durch den ehemaligen Premier Omurbek Babanow nicht bestätigt habe. Der Vorwurf war im August der letzte Anstoß zur Auflösung der Regierungskoalition gewesen.
16.10.2012	Nach Angaben seines Rechtsanwaltes hat Ata-Dschurt-Chef Taschijew im Gefängnis den trockenen Hungerstreik erklärt.
17.10.2012	Ein Gericht in Bischkek bestätigt das Urteil der unteren Instanz über den zweimonatigen Arrest der drei Ata-Dschurt-Politiker.
17.10.2012	Der bereits mehrfach wegen verschiedenster Finanzvergehen gesuchte ehemalige Geschäftspartner von Maksim Bakijew, Jewgenij Gurjewitsch, wird in Rom unter dem Verdacht der Beteiligung an der Ausplünderung von zwei italienischen Telekommunikationsfirmen in den Jahren 2003–2006 verhaftet. Der Schaden soll 2,7 Mrd. US-Dollar betragen haben.
17.10.2012	Nach einem Treffen des stellvertretenden Premiers Otorbajew mit dem Generaldirektor der Zentral- und Westasien-Abteilung der ADB, Klaus Gerhaeusser, wird bekannt, dass die Bank das von ihr geförderte Taza Suu (Sauberes Wasser) Projekt wegen Korruption eingestellt hat. Man hat sich in dem Gespräch aber über neue Förderschwerpunkte verständigt.
18.10.2012	Fergananeews.com meldet, dass Sicherheitskräfte den von Usbekistan wegen Verdachts auf Terrorismus und Mitgliedschaft in der Islamischen Bewegung Turkestans international gesuchten Chabibullo Sulejmenow verhaftet haben. Die Entscheidung über seine Auslieferung steht noch aus.
18.10.2012	Premier Satybaldijew und der UN-Koordinator und UNDP-Vertreter in Kirgistan, Alexander Avanesov, als Vertreter der internationalen Gebergemeinschaft unterzeichnen das Kooperationsabkommen zum Development Programm 2012–2014.
18.10.2012	Das Parlament verabschiedet in zweiter Lesung Ergänzungen des Strafgesetzbuches, die die Haftstrafe für die Zwangsverheiratung von unter 17-Jährigen von drei auf zehn Jahre heraufsetzt und Brautraub mit Entführung gleichsetzt. Nach Angaben von RFE/RL demonstrieren ca. 30 Menschenrechtler gleichzeitig vor dem Parlament für härtere Strafen bei Brautraub.

18.10.2012	Die Parlamentsfraktion von Ata-Dschurt wählt in einer außerordentlichen Sitzung einstimmig Myktybek Abdyldajew zu ihrem neuen Vorsitzenden.
19.10.2012	Der stellvertretende Außenminister Askar Beschimow erörtert mit seinem tadschikischen Amtskollegen Machmudschon Sabirow Fragen der Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Grenze.
22.10.2012	Der in Haft sitzende Vorsitzende der Ata-Dschurt Partei, Kamtschibek Taschijew, bricht seinen Hungerstreik ab.
23.10.2012	Mehr als 200 Demonstranten fordern in Orlowka (Gebiet Tschui) die Beendigung der Tätigkeit der chinesischen Goldförderfirma Superb Pacific Ltd.. Die Proteste hatten bereits vor einigen Wochen nach der Entlassung kirgisischer Arbeiter begonnen. Nach Schlägereien mit Kirgisen mussten mehr als 250 chinesische Arbeiter evakuiert werden.
23.10.2012	KirTAG meldet, dass im Dorf Koi-Tasch (Gebiet Tschui) gemeinsame kirgisisch-türkische Manöver stattfinden.
24.10.2012	Nach Angaben des Transportministeriums ist die Sanierung der Überlandstraße Osch – Sarytasch – Irkeschtam abgeschlossen. Die 255 km lange Strecke verbindet Osch mit der chinesischen Grenze und ist Bestandteil des CAREC Corridor 2, der von Aserbaidshan bis China reicht.
24.10.2012	Nach den Worten des stellvertretenden Premier Dschoormat Otorbajew befinden sich auf kirgisischem Staatsgebiet 90 Uranhalden, in denen 286 Mio. t Uran und andere hochgiftige Substanzen in gefährlich schlecht gesichertem Zustand lagern.
24.10.2012	Das Committee to Protect Journalists (CPJ) beginnt eine Internet-Unterschriftensammlung für die Befreiung des Journalisten und Menschenrechtlers Asimschan Askarow. Der Usbeke kirgisischer Staatsbürgerschaft war im September 2010 im Zusammenhang mit den Ereignissen von Osch 2010 in einem umstrittenen Verfahren zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilt worden; alle Bemühungen für eine Revision des Urteils sind bislang gescheitert.
25.10.2012	Die Chefs der Drogenkontrollagenturen der CSTO-Staaten erörtern bei einem Treffen in Bischkek die Entwicklung einer gemeinsamen Anti-Drogen-Strategie.
25.10.2012	Der russische Staatsbürger usbekischer Nationalität Schamschidin Nijasalijew wird zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe wegen seiner Beteiligung an den Gewalttätigkeiten bei der Fabrik Sanpa (Gebiet Dschalalabad) im Juni 2010 verurteilt, bei der 16 Menschen zu Tode gekommen waren. Der 31jährige war auf Ersuchen kirgisischer Behörden im Januar 2012 in Kasachstan festgenommen und ausgeliefert worden.
25.10.2012	RFE/RL meldet unter Berufung auf das Innenministerium, dass es neue Untersuchungen im Fall des 2007 ermordeten Journalisten Alischer Saipow gibt.
27.10.2012	Im Beisein von Präsident Almasbek Atambajew wird am oberen Naryn der Grundstein für das Ak-Bula Wasserkraftwerk gelegt. Laut Atambajew werden die Kraftwerke am Naryn vor allem den Unterliegerstaaten Usbekistan und Kasachstan

	zu Gute kommen.
29.10.2012	Nachrichtenagenturen melden, dass am 27.10. zwei des islamischen Extremismus verdächtige Männer verhaftet wurden, einer im Bezirk Nookat (Gebiet Osch), der andere im Bezirk Tjup (Gebiet Issyk-Kul).
29.10.2012	Präsident Atambajew entlässt den bisherigen Chef des Komitees für nationale Sicherheit, Schamil Atachanow, und ernennt Bejschenbai Junusow zu seinem Nachfolger.
29.10.2012	Nach dem Rücktritt von Sarylbek Rysalijew ernennt Präsident Almasbek Atambajew Schamil Atachanow zum neuen Innenminister.
30.10.2012	In Bischkek treffen Vertreter Kirgistans, Kasachstans und Russlands zu Gesprächen über die Vorbereitung einer Feasibility-Studie für den Bau des Kambar-Ata-1 Kraftwerkes zusammen. Ebenfalls eingeladene Vertreter Usbekistans sind nicht anwesend.
November	
1.11.2012	Auf einer Pressekonferenz berichtet die bekannte Fernsehmoderatorin Nasira Aitbekowa von ihrer mehrstündigen Entführung und angedeuteten Vergewaltigung am Vortag, die sich als von der Zeitung Super-Info inszeniert erwies. Die Polizei hat Ermittlungen wegen Hooliganismus und Entführung aufgenommen. Die verantwortlichen Journalisten wurden entlassen.
2.11.2012	Das Parlament ratifiziert in dritter Lesung das Umschuldungsabkommen mit Russland vom 20.9.2012, nach dem Russland fast 500 Mio. US-Dollar kirgisischer Schulden abschreibt.
3.11.2012	Beim Einsturz eines Gebäudes auf dem Basar von Kara-Suu (Gebiet Osch) kommen vier Menschen ums Leben, fünf müssen im Krankenhaus behandelt werden.
5.11.2012	Vize-Premier Otorbajew empfängt den Präsidenten des Schweizer Ständerates, Hans Altherr. Nach dem Gespräch wird bekannt, dass die Schweiz für 2014–2016 ihre Unterstützung für Gesundheitsvorsorge, Infrastruktur und für die Entwicklung des Privatsektors um 50 % erhöhen wird.
5.11.2012	Die Schweiz eröffnet eine Botschaft in Bischkek. Bislang war die Eidgenossenschaft nur mit einem Kooperationsbüro in Kirgistan vertreten.
6.11.2012	Marie-Pierre Poirier, UNICEF-Regionaldirektorin für Zentral- und Osteuropa sowie die GUS-Staaten, trifft in Bischkek zu Gesprächen mit Premierminister Dschantoro Satybaldijew, Parlamentssprecher Asylbek Dschejenbekow u. a. ein.
6.11.2012	Das Oberste Gericht bestätigt das Urteil des Bischkeker Stadtgerichts über die Haftstrafe für Ata-Dschurt-Chef Taschijew, er bleibt damit bis zum 6.12. im Gefängnis.
6.11.2012	Die russische Zeitung Kommersant meldet, dass Russland Kirgistan Waffen im Wert

	von 1,1 Mrd. US-Dollar zur Modernisierung seiner Armee zur Verfügung stellt.
7.11.2012	Das Parlamentskomitee für Rechtsstaatlichkeit und den Kampf gegen Kriminalität verabschiedet in dritter Lesung die Anhebung der Strafe für Zwangsverheiratung unter 17jähriger Frauen (Brautraub) von bisher drei auf zehn Jahre, was dem Strafmaß für Entführung entspricht.
8.11.2012	Das Parlament bestätigt die Nominierung von Schamil Atachanow zum neuen Innenminister mit nur einer Gegenstimme.
8.11.2012	Auf einer Pressekonferenz zum Abschluss seines zweitägigen Kirgistanbesuches äußert sich EBRD-Präsident Sir Suma Chakrabarti optimistisch über die Zukunftsperspektiven des Landes und kündigt weiteres Engagement der Bank an.
9.11.2012	Ein 40jähriger Israeli wird unter dem Verdacht des illegalen Organhandels und der Fälschung von Bankschecks festgenommen. Der mit internationalem Haftbefehl gesuchte Ronen Milrad war nach seiner Verurteilung in Israel mit gefälschten Papieren nach Kirgistan geflüchtet.
9.11.2012	Die Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland, Gudrun Sräga, und der kirgisische Wirtschaftsminister Temir Sarijew unterzeichnen in Bischkek das bilaterale Abkommen über technische und finanzielle Zusammenarbeit 2011–12.
12.11.2012	AKIpress meldet, dass Außenminister Jerlan Abdyldajew am Rande eines Treffens der Außenminister der zentralasiatischen Staaten in Tokio mit dem japanischen Premierminister Yoshihiko Noda und Außenminister Koichiro Gamba zu bilateralen Gesprächen zusammengekommen ist.
12.11.2012	Das Staatskomitee für nationale Sicherheit gibt die Verhaftung des Chefs des südlichen Direktorats für den Kampf gegen Drogen, Eldar Kudaiberdijew, und eines seiner Mitarbeiter in Osch wegen des Verdachts der Annahme von Bestechungsgeldern bekannt.
12.11.2012	Vor dem Weißen Haus in Bischkek demonstrieren mehrere hundert Menschen für die Freilassung der drei Ata-Dschurt-Politiker, die wegen der versuchten Erstürmung des Parlaments am 3.10. zu zwei Monaten Haft verurteilt worden waren. Die Demonstranten fordern außerdem Neuwahlen und eine neue Verfassung.
13.11.2012	Die Klage des zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilten Menschenrechtlers Asimschan Askarow wird der UN Menschenrechtskommission zugestellt.
14.11.2012	Premierminister Satybaldijew trifft mit dem Vize-Präsidenten der ADB, Xiaoyu Zhao, zu Gesprächen über den Stand der Zusammenarbeit insbesondere in den Bereichen Wasserversorgung und Energie zusammen.
19.11.2012	Der russische Premierminister Dmitrij Medwedjew sagt Präsident Atambajew in einem Telefongespräch 25 Mio. US-Dollar zur Unterstützung des Staatshaushaltes zu.
20.11.2012	Die Polizei verhindert in Bischkek eine geplante Massen-Selbstverbrennung von ca.

	40 Mitgliedern des »Notfallkomitees zur Rettung des Landes«. Die durch Kreditschulden in wirtschaftliche Not geratenen Menschen wollten mit der Aktion gegen die harte Haltung der Finanzinstitutionen protestieren, die keinen Aufschub für die Abzahlung der Schulden gewähren.
21.11.2012	Ein Gericht in Bischkek spricht den ehemaligen Minister für soziale Entwicklung, Rawschan Sabirow, vom Vorwurf der Annahme von Bestechungsgeldern in besonders großem Umfang frei. Sein ehemaliger Mitarbeiter Tachir Mirsachmetow, der Sabirow beschuldigt hatte, wird zu sechs Jahren Freiheitsentzug plus Konfiszierung seines Eigentums verurteilt.
21.11.2012	Beim Ombudsmann Kirgistans wird ein Dienst für die Rechte des Kindes eingerichtet.
22.11.2012	Der frühere Innenminister Sarylbek Rysalijew wird Vorsitzender des Justizvollzugsdienstes.
22.11.2012	Kirgistan hatte nach Angaben der Eurasian Development Bank 2011 mit 48 % die höchste Staatsverschuldung aller GUS-Staaten, bezüglich der Steuerbelastung nimmt es mit 19 % des BIP einen Mittelplatz ein.
22.11.2012	Fergananeews.com meldet, dass das Komitee für Staatssicherheit einen Mitarbeiter der International Crisis Group der subversiven Tätigkeit verdächtigt. Prasad Conor sammelt im Süden Kirgistans Material über die Verletzung der Rechte der Usbeken durch staatliche Institutionen.
25.11.2012	Die Wahlbeteiligung bei den im ganzen Land stattfindenden Lokalwahlen ist außerordentlich gering. Örtliche Wahlbeobachter berichten von diversen Verstößen gegen das Gebot von frei und fair.
26.11.2012	Außenminister Jerlan Abdyldajew und sein tadschikischer Amtskollege Hamrochon Zarifi erörtern bei einem Treffen in Bischkek neben der politischen und ökonomischen Zusammenarbeit auch Fragen der Demarkation umstrittener Abschnitte der gemeinsamen Grenze.
26.11.2012	Der Pressedienst des Wirtschaftsministeriums meldet, dass ein Abkommen mit der ADB über die Bereitstellung von 20 Mio. US-Dollar zur Verbesserung des Investitionsklimas unterschrieben wurde.
26.11.2012	Der Handelsumsatz mit China betrug in der ersten Hälfte des Jahres 2012 479,4 Mio. US-Dollar und ist damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23 % gestiegen. Allerdings betrug der Wert kirgisischer Exporte nach China 23,8 Mio. US-Dollar, der chinesischer Importe 455,6 Mio. US-Dollar.
26.11.2012	Ein Militärgericht in Bischkek verurteilt den ehemaligen Chef der staatlichen Abteilung für Personenschutz, Marat Turdukolow, zu 18 Jahren Haft für seine Beteiligung an der Ermordung des früheren Chefs der Präsidentenadministration, Medet Sadyrkulow, und zwei weiterer Personen. Zwei Mitarbeiter der Abteilung werden wegen Mittäterschaft zu jeweils 15 Jahren Haft verurteilt.
27.11.2012	EU-Außenkommissarin Catherine Ashton wird in Bischkek als erstem Ort ihrer

	Zentralasienreise von Präsident Almasbek Atambajew empfangen, der seinen Dank für die Hilfe der EU in den vergangenen 20 Jahren ausdrückt. Ashton sagt weitere Unterstützung beim Aufbau von Demokratie und Wirtschaft zu.
27.11.2012	In Bischkek findet ein Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten mit einer Delegation der EU unter Führung von Außenkommissarin Ashton statt. Themen sind der Stand der Realisierung der EU-Zentralasienstrategie, Fragen von Energie und Sicherheit, insbesondere auch die Konflikte um die Wasserverteilung und die Entwicklungen in Afghanistan. Nach Angaben von Ashton wird auch, wie im Vorfeld ihrer Reise von Menschenrechtlern gefordert, über Menschenrechtsfragen gesprochen.
27.11.2012	Am Rande des Außenministertreffens führt Außenminister Jerlan Abdyldajew bilaterale Gespräche mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Jerlan Idrissow.
27.11.2012	Der Ablauf der Lokalwahlen und ihre offiziellen Ergebnisse rufen Proteste und Kritik vor allem an Präsident Atambajew und seiner SDPK hervor, die die Wahlen nach Meinung mehrerer unterlegener Kandidaten zu ihren Gunsten beeinflusst haben sollen. Der Chef der Ar-Namys Parlamentsfraktion, Feliks Kulow, legt aus Protest gegen die Wahlen sein Amt als Chef der Mehrheitskoalition im Parlament nieder.
27.11.2012	Nach Angaben des Direktors der Agentur für Geologie, Ischimbai Tschunujew, befindet sich die Goldförderung in Kirgistan in einer Krise. Die geplante Fördermenge von 1,6 t wird 2012 nicht erreicht werden.
27.11.2012	Nach Angaben von Generalstaatsanwältin Aida Saljanowa wurden in den ersten neun Monaten 2012 insgesamt 304 Fälle von Folter berichtet, in 25 Fällen wurden Ermittlungen aufgenommen, 12 Fälle wurden Gerichten übergeben.
27.11.2012	Ein Bezirksgericht in Bischkek beschließt, die dreimonatige Haftstrafe für die drei Ata-Dschurt-Politiker Kamtschibek Taschijew, Sadyr Schaparow und Talant Mamytow bis zum 3.1.2013, d. h. um einen Monat, zu verlängern, weil die Staatsanwaltschaft mehr Zeit für die Formulierung der Anklage benötigt.
28.11.2012	Energie- und Industrieminister Awtandil Kalmambetow und der stellvertretende Chef von Rosatom, Nikolai Spasskij, unterzeichnen im Rahmen einer kirgisisch-russischen Konferenz in Ala-Artscha einen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der friedlichen Nutzung der Atomenergie.
29.11.2012	Der Vorsitzende der Zentralen Wahlkommission, Tuigunali Abdraimow, teilt mit, dass wegen Unstimmigkeiten die Stimmzettel der Lokalwahlen in 32 Wahllokalen, davon 14 in Bischkek, nachgezählt werden müssen.
29.11.2012	Nach Angaben des Vorsitzenden des Staatsdienstes für Regulierung des Finanzmarktes, Juruslan Toitschubekow, sind dem Staatshaushalt durch das Verbot von Glücksspielen seit dem 1.1.2012 1 Mio. Som (21.078 US-Dollar) entgangen.
29.11.2012	Im Historischen Museum von Bischkek wird eine Fotoausstellung »Islam und Orthodoxie: 140 Jahre gemeinsam auf kirgisischer Erde« eröffnet.

29.11.2012	Die russische Iswestija meldet, dass das kirgisische Innenministerium Russland um Unterstützung bei der Ausstattung der kirgisischen Polizei mit Waffen, gebrauchten Uniformen und Fahrzeugen gebeten hat.
30.11.2012	HRW protestiert in einer Erklärung gegen die Verhaftung von fünf Gesprächspartnern eines ihrer Mitarbeiter, nachdem sie ihm Interviews gegeben hatten, im Süden des Landes.
30.11.2012	Nach Angaben der US-Botschaft in Bischkek startet USAID gemeinsam mit dem WWF ein vierjähriges Projekt zum Schutz des Schneeleoparden in Bhutan, Nepal, Indien, Pakistan, Kirgistan und der Mongolei.
Dezember	
2.12.2012	Am Abend werden die jüngeren Brüder des 2007 von Auftragskillern ermordeten Alischer Saipow in Bischkek krankenhaushausreif geprügelt, einer von ihnen wird schwer verletzt. Die Staatsanwaltschaft hatte kürzlich die Wiederaufnahme von Ermittlungen im Fall Saipow angekündigt.
3.12.2012	US Under Secretary of State Wendy Sherman erklärt in Bischkek vor der Presse, dass die USA Kirgistan dankbar für die Bereitschaft seien, nach 2014 ein ziviles Transitcenter auf dem Flughafen Manas einzurichten. Sie äußert die Hoffnung, dass man bald zu einem einvernehmlichen und vor allem für Kirgistan vorteilhaften Vertrag kommen werde.
3.12.2012	Premierminister Satybaldijew trifft am Rande des SCO-Gipfeltreffens mit seinem russischem Amtskollegen Dmitrij Medwedjew zu Gesprächen über die Fortschritte bei der Umsetzung der während Präsident Putins Besuch in Kirgistan geschlossenen Vereinbarungen zusammen.
3.12.2012	Das Staatskomitee für nationale Sicherheit gibt die Verhaftung des ehemaligen Vorsitzenden der staatlichen Agentur für Geologie und mineralische Rohstoffe, Utschkun Taschbajew, bekannt. Taschbajew wird verdächtigt, sein Amt missbraucht und illegal Exportgenehmigungen für Mineralien erteilt zu haben.
4.12.2012	In Bischkek beginnt ein zweitägiges Gipfeltreffen der Staatsoberhäupter der SCO-Staaten. Kirgistan hat derzeit den Vorsitz der Organisation inne.
4.12.2012	Am Rande des SCO-Gipfels unterzeichnen Premier Satybaldijew und sein chinesischer Amtskollege Wen Jiabao vier bilaterale Verträge vor allem über die ökonomische Zusammenarbeit.
4.12.2012	Präsident Atambajew empfängt den usbekischen stellvertretenden Premierminister Rustam Asimow zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit beider Staaten.
4.12.2012	Nach ihren Gesprächen am Rande des SCO-Gipfeltreffens betonen Präsident Atambajew und der chinesische Premier Wen Jiabao das enge und gute bilaterale Verhältnis.
4.12.2012	In einem Interview mit der russischen Zeitung Kommersant betont Premier Satybaldijew, dass der US-Luftwaffenstützpunkt Manas nach 2014 ein rein ziviler

	Luftknotenpunkt werde. Er äußert die Hoffnung, dass die Nato seinem Land beim Abzug aus Afghanistan gebrauchte Militärgüter überlassen werde, grundsätzlich bevorzuge man aber russische Waffen.
4.12.2012	Nach Angaben der Ermittlungsbehörden hatte die Schlägerei, bei der ein Bruder Alischer Saipows schwer verletzt wurde, keine ethnischen oder politischen Hintergründe. Gegen alle Beteiligten wird wegen Hooliganismus ermittelt.
4.12.2012	Erkin Sakebajew, Mitglied der SDPK Parlamentsfraktion, fordert auf einer Sitzung des Komitees für Rechtlichkeit, Rechtsordnung und Verbrechensbekämpfung die Einführung der Todesstrafe, vollstreckt auf dem elektrischen Stuhl. Dies sei humaner als eine lebenslängliche Freiheitsstrafe.
5.12.2012	Kirgistan nimmt im neuesten Corruption Perception Index Platz 154 ein und steht damit nach Kasachstan unter den zentralasiatischen Staaten an zweitbesten Stelle.
5.12.2012	Der Führer der nationalpatriotischen Bewegung und Vorsitzende der Union der wahren Muslime Kirgistans, Nurlan Motujew, wird wegen des Verdachts der Vergewaltigung festgenommen.
5.12.2012	Finanzministerin Olga Lawrowa und der russische stellvertretende Finanzminister Sergej Stortschak unterzeichnen einen Vertrag über eine Unterstützungszahlung Russlands für den kirgisischen Staatshaushalt in Höhe von 25 Mio. US-Dollar.
5.12.2012	Die UNESCO nimmt das Wissen über die Herstellung der traditionellen kirgisischen Filzteppiche in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes auf.
6.12.2012	Das Parlament verabschiedet den Etat 2013 in erster Lesung. Er sieht Einnahmen in Höhe von 86,289 Mrd. Som (1,181 Mrd. US-Dollar) und Ausgaben von 103,219 Mrd. Som (2,175 Mrd. US-Dollar) vor.
6.12.2012	Im Bezirk Leylek (Gebiet Batken) enden sechstägige Beratungen der tadschikisch-kirgisischen Grenzkommission. 400 km der insgesamt 700 km langen gemeinsamen Grenze im Gebiet Batken sind nach wie vor nicht delimitiert und demarkiert.
7.12.2012	Präsident Atambajew stellt vor dem Rat für nachhaltige Entwicklung die Strategie für eine nachhaltige ökonomische Entwicklung in der Periode 2013–2017 vor.
7.12.2012	Ein Londoner Gericht verschiebt die Entscheidung über die Auslieferung des Sohnes von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew in die USA auf den 13. 5. 2013. Maksim Bakijew werden Finanzvergehen vorgeworfen, für die ihm in den USA bis zu 13 Jahren Haft drohen.
8.12.2012	Das Komitee für nationale Sicherheit gibt in einer Presseerklärung bekannt, dass der schwerkriminelle Bandenchef Kamtschibek Kolbajew aus Dubai nach Bischkek ausgeliefert wurde. Ihm werden diverse Straftaten (Entführung, Raub, Bildung einer kriminellen Vereinigung, Drogenhandel, illegaler Waffenbesitz) vorgeworfen.
10.12.2012	HRW fordert Bundeskanzlerin Angela Merkel auf, bei ihrem bevorstehenden Treffen mit dem kirgisischen Präsidenten Atambajew Menschenrechtsverletzungen (insbesondere die Situation der Usbeken und Homosexuellen) anzusprechen.

11.12.2012	Präsident Atambajew trifft im Rahmen seines zweitägigen Deutschlandbesuches mit Bundespräsident Joachim Gauck und Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie mit Vertretern der deutschen Wirtschaft zusammen. Im Rahmen der Visite wird u. a. ein Umschuldungsabkommen über 8,5 Mio. Euro unterzeichnet und eine Unterstützungszahlung über 26 Mio. Euro, die vor allem in den Gesundheitssektor fließen sollen, vereinbart. Auch der Fall des Menschenrechtlers Asimschan Askarow soll Gegenstand des Gesprächs mit der Bundeskanzlerin gewesen sein.
12.12.2012	Bei einer Veranstaltung in Minsk fordert der weißrussische Präsident Aleksandr Lukaschenko Kirgistan auf, die Rente von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew nach Belarus zu überweisen.
13.12.2012	Das Parlament verabschiedet in dritter Lesung den Vertrag über die Bedingungen der Stationierung der russischen Militärbasis in Kirgistan, der am 20.9.2012 von den Verteidigungsministerien beider Staaten unterzeichnet worden war.
14.12.2012	Akipress meldet, dass Russland und Usbekistan darin übereinstimmen, vor dem Baubeginn des Kambar-Ata Wasserkraftwerks in Kirgistan ein internationales Gutachten einzuholen.
15.12.2012	Der Rat der Ulema wählt den seit Sommer kommissarisch tätigen Mufti Rachmatulla Hadschi Jegemberdijew zum neuen Großmufti von Kirgistan, obwohl die Staatsanwaltschaft wegen Steuervergehen gegen ihn ermittelt.
17.12.2012	Premierminister Dschantoro Satybaldijew äußert vor der Presse Bedenken bezüglich der aktuell diskutierten Gesetzesänderung über die Staatssprache, die hohe Geldstrafen bei Nichtbeherrschung des Kirgisischen vorsieht. Das Land sei darauf nicht vorbereitet, Staatsbeamte seien keine Linguisten, sondern Spezialisten in ihrem Fachgebiet.
18.12.2012	Präsident Almasbek Atambajew unterzeichnet den Vertrag über die Stationierung einer russischen Militärbasis, die am 20.9. unterzeichnet und am 13.12. vom Parlament gebilligt worden war.
18.12.2012	Präsident Atambajew fliegt zur Teilnahme am CSTO-Gipfel nach Moskau.
18.12.2012	Die Probleme bei der Energieversorgung Bischkeks nehmen bei Temperaturen von – 20° Celsius zu, allein stehende Häuser sind von der Versorgung ausgeschlossen, nur Mehretagenhäuser sind noch am Netz. Seit dem 15.12. werden der Norden des Landes und Teile Bischkeks nicht mehr mit Gas versorgt.
19.12.2012	Am Ende des CSTO-Gipfels in Moskau geht der Vorsitz der Organisation turnusgemäß von Kasachstan auf Kirgistan über.
20.12.2012	Die Schweizer Botschaft spendet dem nationalen Zentrum für Onkologie medizinische Geräte im Wert von 120.000 US-Dollar für Prävention und Früherkennung von Brustkrebs.
20.12.2012	In Osch nimmt der neue TV-Sender Yntymak (Einheit) den Sendebetrieb auf.
20.12.2012	Das US-Finanzministerium verhängt Sanktionen gegen zwei Mitglieder (Almanbet

	Anapijajew, Adilet Kasenow) der kriminellen Gruppe des zurzeit in Kirgistan in Haft befindlichen Schwermörders Kamtschibek Kolbajew.
21.12.2012	Präsident Atambajew erörtert während seines Moskauaufenthaltes mit Gazprom-Chef Aleksej Miller Fragen der Energieversorgung Kirgistans.
25.12.2012	Premierminister Satybaldijew gibt vor der Presse bekannt, dass Russland ca. 3 Mrd. US-Dollar in den kirgisischen Energiesektor zu investieren beabsichtigt.
27.12.2012	Das Parlament verabschiedet den Etat für 2013. Erwarteten Einnahmen von 86,29 Mrd. Som (1,82 Mrd. US-Dollar) stehen geplante Ausgaben in Höhe von 103,22 Mrd. Som (2,18 Mrd. US-Dollar) gegenüber. Das Budgetdefizit beträgt 16,93 Mrd. Som (357,08 Mio. US-Dollar).
27.12.2012	In allen Gebieten Kirgistans muss die Stromversorgung eingeschränkt werden, nachdem einer der vier Generatoren des Toktogul-Wasserkraftwerkes ausgefallen ist.
28.12.2012	Marat Amankulow wird mit 34 zu zehn Stimmen zum Vorsitzenden des Stadtrates von Bischkek gewählt.
28.12.2012	Präsident Atambajew unterzeichnet ein Dekret, mit dem 2013 in Kirgistan zum Jahr des Arbeiters erklärt wird.
28.12.2012	In der Stadt Batken wird die neue dreisprachig kirgisisch, tadschikisch, russische Zeitung Dostuk/ Dusti/ Druschba (Freundschaft) vorgestellt, die im kirgisischen Gebiet Batken und im tadschikischen Sogd kostenlos verbreitet werden soll.

Quelle: Zentralasien-Analysen 49–61, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>